

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat

Jahrgang 51.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 25. Dezember 1902.

Nummer 10.

Ausland.

Aus Montreal, Canada, wurde am Freitag berichtet: In Westmont, einer Stadt Montreal's, steht seit ein paar Jahren ein Wagon der Canadian Pacific-Bahn, der allgemein aufgefahrene Ölerwagen neben demselben aufgefahrene Ölerwagenartige Platte, sowie das an der beidseitigen Wappen der Doppel-Monarchen erkennen, daß der Wagon einem besonderen Zweck dient. Im Januar des Jahres befindet sich eine sehr wertvolle Muster-Ausstellung, welche die österreichisch-ungarische Export-Verwaltung durch seinen diesigen Agenten veranstaltet hat. Jedes noch so kleinen Raum ist sorgfältig ausgestellt und besetzt, daß sie so wie die darin befindlichen Waaren und der manchmal sehr wichtigen wohl ohne Schaden davonkommen.

Dem durch Lampen der Wattischen Lichter Werke (Wien) sehr hübsch erbauten Musterfalon befinden sich nun aller möglichen Art, die man in der Welt für gängig erachtet; wie schon neugierigen, Teelampen und schön gezeichneten Glas- und Porzellanen aus Leipzig und Karlsruhe, wolnen und leinene Fabrikate, Teppiche, Matten, künstliche Blumen, Federkissen, Kunstgegenstände aus Bronze und Stein, Seifen, Parfümerien, Pfeffer, Knöpfe etc., die meisten Fabrikate kommen von der Kaiserlichen Manufaktur.

Nicht weniger werden verschiedene Arten von Kisten, sowie Zigarren, was dem inneren Menschen bei der Reise sehr zu nützen kommt. — In England gedruckte und hübsch illustrierte Wegweiser durch Wien wird gratis mit. Die Ausstellung wird wieder nach dem Westen abreisen und zwischendurch von Vancouver alle wichtigen Städte besuchen, im Norden den Prinzen Albert u. dann später nach maritimen Provinzen fahren.

Die österreichisch-ungarischen an dem nach Kanada ist bis jetzt noch ein Anzeichen und wenn die ambulante Lang darin eine Besserung zu bringen wird, dann kann sie als Erfolg bezeichnet werden.

Japan hat bei Duen & Co. in Tokio, der bekannte Firma für elektrische Apparate, eine Anzahl Klein-Apparate zu einem eigenartigen System. Dieselben werden in der Regierung - Münzwerkstätte um unedelmünze Beamte der Münzverwaltung, die zuweilen Goldmünzen schlagen, um sich so zu bereichern.

Lord Londonderry, der britische Minister auswärtigen, machte in einer Rede zu London die verbindliche Versicherung, daß Venezuela in den 70 Jahren seines Bestehens bereits 104 Revolutionen durchgemacht hat. Kein Völkchen hat seine Schulden nicht bezahlen können.

Die Lüneburger Salze, von der in der Geographiebücher zu lesen ist von einem wilden Volke, Heidnisch genannt, bewohnt, kommt zu Ehren nach dort neuerdings Bohrerarbeiten Petroleum vorgenommen und nutzbringende Resultate gehabt. Aus dem Bohrerloch in der Nähe von wurden in den ersten 20 Stunden lagernde 150 Fässer gefüllt. Oberte Delone liefert ein anderes als eine früher erprobte Quelle, man nun mit zwei, eventuell mehreren zu rechnen hat.

Die Ägypten, das alte Wunderland, hat heute ein neues Wunderwerk vollendet. Der Damm von Assuan. Vierhundert oberhalb der Pyramiden wird hier der Nil aufgestaut, um damit weiten weit das Niltal zu bebauen und große Strecken fruchtbar zu machen. Das gigantische Werk, das ungeheuren Kosten geschafften, kostet über 10 Millionen Dollars, aber das Ansehen wird hundertfache Zinsen tragen, als dieser auf ihn zu sprang und ihn angriff. Das Tier abzuwehren war unmöglich und mußte er mit ihm kämpfen. Es gelang ihm, den Hals des Hundes unter seinen Arm zu pressen, wobei es demselben jedoch ein paar Mal fast gelungen wäre, ihn an der Kehle zu packen. Schließlich gelang es Oldfield, mit der einen Hand sein Taschenmesser zu ziehen und mit Zähnen und Hand zu öffnen, um dann dem bösen Hunde die Kehle zu durchschneiden. Oldfields Kraft war jedoch völlig erschöpft, als der Kampf geendet war.

als dieser auf ihn zu sprang und ihn angriff. Das Tier abzuwehren war unmöglich und mußte er mit ihm kämpfen. Es gelang ihm, den Hals des Hundes unter seinen Arm zu pressen, wobei es demselben jedoch ein paar Mal fast gelungen wäre, ihn an der Kehle zu packen. Schließlich gelang es Oldfield, mit der einen Hand sein Taschenmesser zu ziehen und mit Zähnen und Hand zu öffnen, um dann dem bösen Hunde die Kehle zu durchschneiden. Oldfields Kraft war jedoch völlig erschöpft, als der Kampf geendet war.

— In Decant, New Jersey, starb am 19. d. M. ein reicher Mann Namens Owen McCarton, der seit dreißig Jahren ein Eisenwerk in Decant geführt hatte und kaum jemanden in Decant, außer seiner Familie, bekannt war. Seit dreißig Jahren hatte er infolge einer kranken Wette die Schwelle nicht bei Tage überschritten. In der Präsidentenwahl von 1872, als Grant und Greeley einander gegenüber standen, war McCarton einer der begehrtesten Anhänger Greeleys. Er machte mit einem Freunde eine Wette, daß er, falls Grant gewählt würde, sein Haus sein ganzes Leben lang nicht verlassen würde, außer zur Nachtzeit. McCarton hielt die Wette. Vor etwa fünf Jahren geriet sein Haus in Brand und eine Zeitlang schien es, daß er sein Wort werde brechen müssen, allein die Flammen wurden gelöscht, bevor sie vermaßen um sich gegriffen hätten, daß McCarton zur Flucht gezwungen gewesen wäre.

McCarton erreichte ein Alter von sechzig Jahren und war vierzig Jahre in Decant anständig.

— Am 16. d. M. wurde aus Washington berichtet: Die Verurteilung, welche das Oberbaur-Departement anstellte, um „am lebenden Menschen“ den Schaden festzustellen, welchen verfallene oder mit ungesunden oder gar direkt giftigen Stoffen verarbeitete Lebensmittel anzuwenden vermögen, und zu diesem Zweck bereits seit 14 Tagen 15 junge, stramme Departements-Glerke als „menschliche Versuchsanzeichen“ auf Einzel Sam's Kosten fütterte, treten morgen in eine neue Phase ein. Bisher wurden die Zwölf mit dem feinsten, Besten und Gesündesten, was das Land baut, gefüttert, aber von morgen ab wird der Hälfte des Dupendts ein neues Regime eingeführt und mit der Giftfütterung begonnen. Die sechs Unglückschwärmer, welche zu diesem Zweck angeworben sind, werden morgen neben ihrem Frühstückstellers eine große Gelatin-Kapsel liegen haben, in welcher eine schädliche Substanz — vielleicht Borax oder sonst irgend ein Giftstoff, der in unserer Lebensmittel-Zubereitung Verwendung findet — enthalten ist und welche sie während des Frühstückes einzunehmen haben. Prof. Wiley, der die Versuche leitende Oberbaur-Departements, erklärte übrigens heute, daß nur in fünf der Kapseln ein schädlicher Stoff enthalten sein werde, in der sechsten aber irgend eine unschädliche Ingredienz. Der Professor ist nämlich ein starker Anhänger der Lehre, daß die Einbildung sehr viel thut, und er möchte jeden der jungen Leute glauben machen, daß gerade er die unschädliche Kapsel erhalten hat, um dadurch zu vermeiden, daß die Experimente illusorisch werden.

— Präsident Roosevelt hat Deutschland und England den Vorschlag gemacht, ihren Streit mit Venezuela dem Haager Schiedsgericht zur Entscheidung zu unterbreiten. Die beiden Mächte haben mit dem Gegenvorschlag geantwortet, daß Präsident Roosevelt selbst das Schiedsrichteram übernehmen.

— Aus St. Paul wurde am Samstag berichtet: Heute drangen mehrere Hundert Menschen nach einem dreitägigen Streik, Koblen zu erlangen, in die Office der Northwesten Fuel Co. in der Robertsstraße ein, schlugen wüthend auf einen Clerk ein, welcher als Thürhüter fungierte und einen Kunden nach dem anderen einließ. Die Gesellschaft hatte einige Hundert Tonnen Koblen erhalten, welche sie in einzelnen Tonnen für Baargeld zu \$8.75 verkaufte. Nachdem die

Menschenmenge in die Office eindrangen war, mußte Polizei zu Hilfe gerufen werden, und es gelang nur mit Mühe, die Ordnung wieder herzustellen.

— Prohibition hat im Ganzen in 16 Staaten der Union geberrschet, heute existiert sie nur noch in 6, nämlich in Maine, New-Hampshire und Vermont in New-England und in Iowa, Kansas u. Nord-Dakota im Westen. In Iowa ist sie indessen durch das Mullet-Gesetz unschädlich gemacht, und in Vermont ist sie durch Legislatur-Beschluß auf den Ausfuhr-Etat gesetzt.

— Aus New Orleans wird berichtet: Ein unbekannter Mann, welcher im Flugfeld nahe Galvina, Miss., umgekommen wurde als George Kilrain identifiziert. Übergläubig und furchtbar hatte er gehalten, ihn zu retten. Kilrain war bis zur Hinfälligkeit im Sande versunken und blieb zwei Tage in dieser furchtbaren Lage. Seine wiederholten Verzweiflungsrufe wurden von den Negern in der Nachbarschaft vernommen, und einige näherten sich ihm, doch wagten sie nicht, ihm zu helfen, da sie wegen des Flugfeldes Angst hatten, bis zu ihm heran zu gehen. Sein Zustand wurde einem farbigen Polizeierichter gemeldet, aber dieser weigerte sich, den Mann aus seiner furchtbaren Lage zu befreien, weil das Gesetz bezüglich eines solchen Falles keine Vorschriften enthält. Kopf und Schultern des Mannes blieben noch einige Tage frei vom Flugfeld, aber das Fleisch war von Aasgeiern abgefressen worden.

— Im ersten Jahre nach Aufhebung der Rantine haben die Soldaten Dakel Sam's \$633,125 mehr an Strafgebern zahlen müssen, als in dem vorhergehenden Jahre, in dem diese Anhalten noch bestanden. Ein Commentar ist überflüssig.

— Aus New York wurde letzte Woche berichtet: Drei Patienten, welche an der Leptospirose leiden, sind im Quarantäne-Hospital auf Sint-Bartholomäus-Insel unter Behandlung, nämlich der erste und zweite Koch, sowie der zweite Steward des gestrigen Durban, Südafrika, hier angekommenen Dampfers „Saron Prince“. Eine ärztliche Untersuchung hat festgestellt, daß sie die Krankheit kontrahierten, während sie zu Durban am Ufer waren. Der zuerst erkrankte Patient ist nahezu genesen, während sich die anderen zwei noch unter ärztlicher Behandlung befinden. Die aus 31 Personen bestehende Mannschaft und die Passagiere, fünf an der Zahl, eine Frau und vier Kinder, werden 10 Tage lang auf Hoffmann's Insel unter Beobachtung gehalten werden. Alle möglichen Vorkehrungsmaßregeln sind getroffen worden, und Dr. Doty, der Sanitätsbeamte, erklärt, er fürchte keine weitere Verbreitung der Seuche.

— Aus Dawson City, der Hauptstadt des Klondike-Goldlandes, wird gemeldet, daß die Huato-Indianer in der Gegend des Little Salmon und Petty-River sich aus dem Kriegsspahn befinden. Die weißen Goldsucher und Ansiedler entlang den Wegen, welcher nach White Horse führt, sind von den Rothhäuten ernstlich bedroht. Nach einer noch unbefähigten Meldung haben die Indianer einen Lebensgefährlichen Schlag, sein Haus ausgeplündert und niedergebrannt. Ein anderer Weißer soll tödtlich verwundet worden sein. Major Euthbert von der britischen canadischen Polizei wird mit einer Abtheilung von 50 Mann von hier nach der von den Rothhäuten bedrohten Gegend aufbrechen. Die feindlichen Indianer sollen 150 bis 200 Krieger zählen und unter Führung zweier Häuptlinge stehen. Sie sind erbittert über die Hinrichtung dreier Stammesgenossen, die in Dawson wegen Ermordung eines weißen Goldsuchers an Little Salmon-River gehängt wurden.

— Das Wetter mag noch so angenehm sein, doch man hüte sich vor rheumatischen Schmerzen. Am besten ist, man nehme sich in acht und gebrauche St. Jakob's Del, welches prompt heilt und oft einen Anfall verhindert.

— Fünf Zimmer im Mohnde Hotel in San Antonio wurden am Montag Abend von einem Einbrecher heimlich betreten und mehr oder weniger wertvolle Gegenstände beraubt.

— In der Nähe von Seguin wurde der Neger Louis Reddie am Sonntag geschossen und gefährlich verwundet. Ein anderer Neger Namens George Oliver wurde in der Nähe von Seguin erschossen, limitierte Rundreise-Tickets für 1 Jahrpreis plus \$2. Zu haben am 13., 17., 22., 23. und 26. Dezember; gut für 30 Tage.

— Das Bundesobergericht hat entschieden, daß die Lebensversicherung von W. E. Burt von Austin, der wegen Ermordung seiner Frau gefänglich bingerichtet wurde, von der Versicherungsgesellschaft nicht bezahlt zu werden braucht.

— In der Umgegend von Denison sind im verflochtenen Jahre an 130,000 Firsichbäume gepflanzt worden.

— In Paris, Texas, fiel Morgan Galey von einer 50 Fuß hohen Telephonstange. Er brach sich das Genick, doch sollen Ausfälle vorhanden sein, daß er am Leben bleibt.

— Auf den Laurel Heights in San Antonio wird ein katholisches Seminar errichtet. Die Kosten des Gebäudes werden auf \$75,000 veranschlagt.

— Frank Böning, der junge Mann, der am Samstag Nachmittag in Galveston von einem Neger durch den Arm geschossen wurde, starb am Montag Nachmittag.

— Infolge des zunehmenden Interesses an Bewässerung und Gemüsebau in der Umgegend von Seguin ist jetzt wieder die Rede davon, dort eine Conserven-Fabrik (canning factory) zu errichten.

— Ein Farmer von Leon Springs, dessen Name wahrscheinlich unrichtig als „Frederickson“ angegeben wird, rannte sich am Freitag beim Viehfüttern zufällig die Zinke einer Heugabel in den Leib. Er wurde nach San Antonio gebracht.

— Bei Sour Lake hat man in einer Tiefe von 320 Fuß wieder eine ergiebige Oelader angebohrt.

— Drei Meilen östlich von Austin starb am Sonntag Herr Sidney P. Brown, einer der ältesten Ansiedler von Travis County, im Alter von 84 Jahren. Er kam vor 60 Jahren aus Alabama nach Travis County und war an vielen Kämpfen mit den Indianern betheiligt.

— In Cleburne geriet der Bremser Georg Schrader von Temple unter die Räder. Der Kopf wurde ihm zerquetscht und er starb bald darauf.

— Als der Farmer Ernst Schödel von Del Valle, Travis County, am 17. d. M. gegen Abend aus dem Felde nach Hause fahren wollte, fiel er von dem mit Zunderrohr beladenen Wagen, brach sich das Genick und war fast augenblicklich todt.

— Der County Clerk von Berar County hat einen Heiratsbeschein für Herrn H. J. Bordenbushen und Fräulein Minnie Schaper ausgestellt.

— Herr Joseph Sonka von Seguin geriet letzten Donnerstag Nachmittag mit dem rechten Arm in die Sägen seiner Cotlogin. Der Arm mußte abgenommen werden.

— Zum ersten Male seit zwei oder drei Jahren fließen jetzt die Quellen in der Gegend von Leon Springs wieder.

— Redakteur Foster vom „Houston Chronicle“ ist um \$100 gestraft worden, weil er die in dem Delphoe-Mordprozeß abgegebenen Zeugenaussagen, dem Verbot des Distriktrichters Willsapie zuwider, veröffentlichte. Er wird appellieren.

— Die „Salvation Army“ war letzte Woche in San Marcos.

— Prof. Thomas M. Celson, der frühere Superintendent der San Antonioer Schulen, ist als Superintendent der Schulen in Plano gewählt worden.

— Herr Eugen Nolte von Seguin hat laut offiziellem Bericht als Candidat für das Staats-Schöpfungamt 64,415 Stimmen erhalten. John W. Robbins, der demokratische Candidat, erhielt 275,267 Stimmen.

— Im ganzen Staate wurden 200,650 Stimmen für: und 107,748 gegen das Kopfssteuer-Amendment abgegeben.

Während der Feiertage, für Feiertags-Excursionisten, nach dem Südoften, den „Alten-Staaten“, nach mehreren Punkten in alt Mexiko, nach Colorado (fährt im Sommer und schön das ganze Jahr), nach allen Punkten in Arkansas, Missouri, Kansas, Iowa, Illinois, Nebraska, Nord-Dakota, Süd-Dakota, Minnesota und Wisconsin, verläuft „The Denver Road“ erstklassige, limitierte Rundreise-Tickets für 1 Jahrpreis plus \$2. Zu haben am 13., 17., 22., 23. und 26. Dezember; gut für 30 Tage.

Nach allen Stationen in Texas, Spezialrate von ungefähr 1 1/10 Jahrpreis für Rundreise; Tickets zu haben am 24., 25., 26. und 31. Dezember und 1. Januar; gut bis zum 3. Januar.

Diese Raten empfehlen sich besonders für solche, die Nord-Texas einen kurzen Besuch abstatten wollen. Wer sich längere Zeit aufhalten wünscht, sollte sich eines von den „Homeseekers' Tickets“ kaufen, welche die „Denver Road“ verläuft.

— L. Radolitz, welcher angeklagt war, letzten September Helix-Wabrysch ermordet zu haben, ist im Distriktrichter zu Floresville freigesprochen worden. Er konnte ein Alibi nachweisen.

— In Gonzales fiel Albert Mitchell vom Dach der neuen Baptistenkirche, das er mit Schiefer bedeckte, aus einer Höhe von etwa 25 Fuß auf die Erde. Er brach sich einen Knochen im linken Fuß und erlitt auch andere Verletzungen.

— In Galveston wurde Frank Böning durch den rechten Arm geschossen. Ein Neger wurde verhaftet.

— Bei einer Local Option-Wahl im Hause hatten die Prohibitionisten zwei Stimmen Mehrheit.

— In Van Housen feierten am 17. d. M. Herr M. Bidel und Frä. Ida Döppenschmidt fröhliche Hochzeit.

— In Stonewall, Gillespie County, ist kürzlich ein Gefangener mit 32 Mitgehaltern gefangen worden. Prof. Biele ist Dirigent; J. H. Knapp, Präsident; John Hopp, Vice-Präsident; Jos. Hopp, Sekretär und D. B. Piffich, Schatzmeister.

— So ist den Farmern von Caldwell County, die sich zu diesem Zwecke organisierten, nicht gelungen, ermäßigte Frachtraten auf Mais von den Bahngesellschaften zu erhalten.

— In Seguin wurden am 13. Dezember Herr Heinrich Ewald und Frä. Mattie Ewald getraut.

— Tröll Bros. von Seguin werden nächste Jahr 100 Acker Land bewässern. Zehn Acker davon sollen mit Zwiebeln besäet werden.

— In Floresville starb letzte Woche nach längerem Krankenlager Frau M. E. Adams, Gattin des Herrn N. J. Adams.

— Die Houstoner Gesundheitsbehörde läßt die dort wohnenden 25 Chinesen bis auf Weiteres jede Woche untersuchen, ob sie nicht etwa die Leptospirose haben. Die erste Untersuchung fand am 16. d. M. statt, doch konnte man keine Anzeichen dieser gefährlichen Krankheit entdecken.

— Einbrecher drangen in das Wams-Gebäude in San Antonio und stahlen das Geld, das sich dort in einer Sparkassette befand, in welche Besucher freiwillige Beiträge zur Errichtung eines Denkmals für die heldenmuthigen Vertheidiger des Gebäudes zu werfen pflegen.

Eine kalte Welle.
Die Voraussetzungen plötzlicher Wetteränderungen erinnern daran, daß Heiserkeit und schwerer Husten sich plötzlich in deinem Heim einstellen können. Vorsichtige Leute haben deshalb stets eine Flasche One Minute Cough Cure bei der Hand. E. H. Wise, Madison, Ga., schreibt: „Ich schulte der One Minute Cough Cure meine jetzige gute Gesundheit, und wahrscheinlich mein Leben.“ Dieses Mittel kurirt Husten, Erkältungen, La Grippe, Bronchitis, Lungenentzündung und alle Hals- und Lungenleiden. One Minute Cough Cure löst den Schleim, zieht die Entzündung heraus, heilt die Schleimbäute und stärkt die Lunge. B. C. Volcker.



Vorstadtweihnacht.

Ueber feierlicher Daube... Die Wästen zieh so dunkel... Nacht eines Strens dunkel...



Arme Leute.

Ein Weihnachtsbildchen von J. B.

Es war einer der ersten Dezembertage. Der Winter hatte bereits Eingang gehalten...

Man mußte wirklich sehr jung sein, um das als einen willkommenen Gruß anzusehen...

Schnee, Schnee, riefen die Mädchen, erwartungsoll auf die dunkle, nasse Straße...

Ja, ja, ja, haben wir den Winter, sagte altklug eine magere Blonde...

Ich hab' noch keine warmen, meinte ein unterfestes Mädchen...

Ja, geht Lina, Ihr seid arm, und da gibt's so Versicherungen...

Was meint denn Deine Mutter? Nicht ein Stück hab' ich von dem verkauft...

Was meinst du, mein Kind, sagte sie, als sie der Kleinen das Päckchen zurückgab...

Das Kämmerchen, in dem Marie zu Bett lag, war sehr klein und sehr kalt...

Der Praktik. Kurzlich, warum ist Du denn gar nicht von Deinem Pfefferkuchen?

Bequemer. Vater: Nun, Vertha, hast Du dem Christkindlein Deine Wünsche schon aufgeschrieben?

Moderne Kinder. Mama: Aber Kerlchen, warum meinst Du denn? Gefallen Dir die Geschenke nicht?

Mama, Lina weißt Du, Lina, hinter der ich jetzt sitze, bekommt neue Schuhe zu Weihnachten...

Die Pferde sie leben in Saus und Braus und wohnen in trocknen, gemüthlichen Häusern...

Die Seele mein, wenn Du zu wandern denkst, So wand're in einen ostpreussischen Hengst...

Die Seelen, sie wandern, — Pythagoras lehrt's — Von uns in den Leib eines Schweins oder Pferde...

Die Seele mein, wenn Du zu wandern denkst, So wand're in einen ostpreussischen Hengst...

ein solches Stück Brod' — sie zog einen weiten Kreis — und wenn man recht bittet, bekommt man noch einen dritten Teller...

Diese letzten Mittheilungen machte Lina auf der Treppe; die Kinder waren aufgedreht...

Dann aber, wie auf einen vergeblichen Auftrag sich besinnend, bog sie rasch in eine Seitengasse ein...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

Das Kind setzte sich in seinem Bettchen noch einmal auf und betete laut und andächtig...

zusagen, wenn der Schlaf so lang nicht kommen wolle. Marie sann nach. Heute hatten sie in der Schule ihr erstes Weihnachtslied angefangen zu lernen:

„Du lieber heil'ger frommer Christ! Sei heute dem Geburtstag ist, Drum ist auf Erden weit und breit Bei allen Kindern frohe Zeit.“

„Große Zeit“, dachte Marie, „das ist Weihnacht“, und hat einzuschlafen wurde sie erst recht wieder wach.

„Mama, Lina — weißt Du, Lina, hinter der ich jetzt sitze, bekommt neue Schuhe zu Weihnachten...“

„Ja“, hatte da Mama gesagt, „die Stadt hier ist sehr wohlthätig; für arme Leute wird gut gesorgt.“

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

„Für arme Leute!“ Marie wurde es ganz wirr in ihrem kleinen Kopf.

Trakehner Lehrer.

Im Osten der preussischen Monarchie liegt im Regierungsbezirk Ombinnen Trakehnen mit einem königlichen Hauptgestüt...

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“

„Trakehner Hengste haben jeden falls entsprechende Stallungen als die Schullinder Schulräume.“



Weihnachts-Spiele Gratis.

In jedem Pfund-Packet von

Lion-Kaffee

wird man von jetzt bis Weihnachten als Gratis-Beilage ein unterhaltendes und belehrendes Spiel finden — verschiedene Sorten.

Verlangt von Eurem Händler Lion Kaffee und das Spiel gratis.

Noch ein durchgehender Zug — nach dem — Kühlen Colorado.

Vom 1. Juli an geben täglich zwei Züge, ohne Wagenwechsel, nach Colorado. Der eine verläßt Fort Worth um 9 Uhr 40 Minuten vormittags...

Die Züge geben durch nach Denver. Jeder hat durchgehende Peronier- und Schlafwaggens; Mahlzeiten werden während der Fahrt in Cafe-Verbindungen servirt.

„THE DENVER“ PASSENGER DEPARTMENT, FORT WORTH, TEXAS.

R. B. — Rundreise-Billets von allen Stationen in Texas kosten den Fahrten einen Weg plus \$2, sind bis 31. October für die Rundreise gültig...

WILH. LUDWIG, JR. neben der Post-Office.

Großer Vorrath und beste Auswahl in feinen Weinen, alten Whiskys, Cigarren und Tabaken.

Stets Kellerfrisches Lagerbier an Hand.

Die Hugo & Schmelzer Co. Alamo Plaza, San Antonio, Texas.

Importeure, Großhändler in Schwann und Getränken.

Agenten für Koflam, Gerstley & Co.'s Saratoga und Reserve Whisky...

Mumms Champagner.

ERSTE NATIONAL BANK von New Braunfels.

Kapital \$50,000 Ueberschuß, \$11,500.

Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

COMAL LUMBER CO. Ed. Steves & Sons, Eigenthümer.

Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Thüren, Fenster u. s. w.

zu den niedrigsten Preisen. Fertige Coppen-Wassertröge immer an Hand.

Neu-Braunfeller Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co

Jul. Dieckel, Geschäftsführer.

G. J. Deim, Redakteur.

Die Neu-Braunfeller Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Zur gef. Beachtung!

Herr John M. Dieckel wird in einigen Tagen als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung unsere gedruckten Abonnenten füglich und öftlich von Neu-Braunfels besuchen.

Editorielles.

Wie die Schreibleitung über Dieses und Jenes denkt.

Fröhliche Weihnachten allen unsern geachteten Lesern, Leserinnen und Kollegen!

In einem imposanten Feiertagskleide mit überaus reicher Annoncen-Garnitur erschienen dieser Tage im Empfangszimmer der 'Tante' die 'Texas Staatszeitung' und die 'Freie Presse' aus San Antonio. Die 48seitige Herausgabe unserer letztgenannten Zeitgenossin ist die umfangreichste deutsche Zeitung, die je in Texas herausgegeben worden ist.

Aus Börne.

Mit jagte ein Mann Namens März, daß die deutschen Sperlinge vor vier Jahren hier in Börne angekommen sind. Bei Comfort und Van Raub sind sie jetzt auch. Bei Van Raub sollen Einbrecher gewesen sein, und zwar schon zum zweiten Male; Näheres darüber kann ich nicht mitteilen.

Zergauisches.

Das für jedes schulberechtigende Kind ausgelegte Staats Schulgeld ist abermals um 10 Cents erhöht worden und beträgt demnach für das laufende Schuljahr \$5.00 pro Kind.

Als Jrl. Hattie Heimann von Friedrichsburg am Sonntag Nachmittag mit Herrn Ernst Schmidt spazieren fuhr, wurde sie von einer 32-Kaliber-Kugel ernstlich am Hals verwundet. Der unvorsichtige Schütze ist nicht bekannt.

In Manchaca, einer Station der J. & G. N. -Bahn zwischen Kyle und Austin, wurde am Dienstag Morgen James S. Holt vom Constable J. B. Jones im Streit erschossen. Letzterer stellte sich den Behörden in Austin und behauptet, in Selbstverteidigung gehandelt zu haben.

Die 'Texas Deutsche Zeitung' und Reisohändler von Texas und Louisiana sind in der Neuzeit etwas verschlupft über unsere Bundesregierung, da sie von dieser gewissermaßen kaltgestellt worden sind. Auch in diesem Falle sind es wieder einmal die neu eroberten Landestheile — die Philippinen, vielmehr deren pflüchtige Commissäre, die das berechtigte Mißfallen der Reisohändler und Reisohändler von Texas und Louisiana heraufbeschworen haben.

Als nämlich Anfang November d. J. den Philippinos eine Reisnoth drohte, hatten die Philippinen-Commissäre nichts eif-

geres zu thun, als \$2,000,000 (meritanische Währung) zu verwilligen, und für diese Summe 20,000 Tonnen Reis aus den Küstengegenden in Indien und Asien aufzukaufen, um denselben zu Baarpfeisen an die Notleidenden zu verkaufen.

Was die Philippinen-Commission dazu bewogen, um dieses enorme Quantum Reis aus Indien und Asien zu beziehen, ist uns und den gedachten Reisohändlern und Reisohändlern nicht recht klar, zumal es den Herren Commissären doch nicht unbekannt sein sollte, daß in Texas und Louisiana eben so guter, vielleicht noch besserer und billigerer Reis gezogen wird, wie in Indien und Asien.

Bereits hat sich die 'Louisiana und Texas Reis Millers und Distributors' Association mit unserem Vertreter im Congreß, Herrn F. D. Ball, in Verbindung gesetzt, und diesem durch ihren Sekretär einen gebarnichten Protest gegen die unverzeihliche Dummheit der Philippinen-Commissäre unterbreiten lassen.

Die Grand-Jury von Berar County reichte am Montag den folgenden Spezialbericht ein: Hon. John H. Clark, Richter des 37. Districts:

Die Grand Jury für den November-Termin dieses Gerichts hat Ihrer Anstruktion gemäß die vom San Antonio-Correspondenten der 'Börne Post' und San Antonio 'Critic' erdohene Anschuldigung, nämlich: 'Mehrere County-Beamte werden offen der Bestechung und Corruption beschuldigt und die Grand Jury sollte diese Beschuldigungen untersuchen; dies wird nicht geschehen, weil einige der Beschuldigten die Zugänge zur Untersuchung bewachen' — untersucht, und berichtet, daß sie besagte Anschuldigung absolut falsch in allen Einzelheiten und jeglichen Grundes entbehrend findet.

Kirchenzettel.

Am 25. Dezember, als am heiligen Weihnachtsfest, Festgottesdienst morgens 10 Uhr in der Kirche zu Horton-town.

Am zweiten Weihnachtsfesttage, den 26. Dezember morgens 10 Uhr Sonntagsschule und im Anschluß daran Festgottesdienst zu Frankfort.

Gottesdienst zu Sechts am Neujahrs-tage morgens 11 Uhr. Sonntagsschule eine Stunde früher.

Am 4. Januar 1903 Sonntagsschule 2 Uhr nachmittags zu Horton-town und Gottesdienst im Anschluß daran um 3 Uhr. C. H. Hempel, Pastor.

Am 25. Dezember, als am 5. Weihnachtsfest, findet der Festgottesdienst in der Deutsch-Protestantischen Kirche vormittags um 10 Uhr statt, verbunden mit Ausbeilung des b. Abendmahls und einer Kollekte zum besten der Gemeindefasse. Am Abend desselben Tages hat die Sonntagsschule ihre Weihnachtsfeier, bei welcher Gelegenheit die Christbäume zum ersten Male mit elektrischem Licht beleuchtet werden. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Die Weihnachts-Excursionen der J. S. G. N. -Bahn werden sich dieses Jahr über einen großen Theil des Landes erstrecken. Ein Fahrpreis plus \$2.00.

Dickets gültig für 30 Tage, werden am 13., 17., 21., 22., 23. und 26. Dezember verkauft.

Durchgehende Cars nach Memphis, Shreveport und St. Louis. Excursions-Dickets nach allen Punkten des J. & G. N. -Systems werden auch am 23., 24., 25., 26. und 31. Dezember 1902 und am 1. Januar 1903 zu verkaufen sein; dieselben sind bis zum 3. Januar gültig. 631.

Vorklaquernde Briefe.

Neu-Braunfels, Tex., 20. Dez. 1902. Acebedo Projebis Castillo Atanasio M. Castillo Simon Camero Salinas Juana Castillo Atanasio M. Cera Cutimio Dolmings Salome Rubin Verhard Lopez Jose Maria McManning H. I. McManning Robt. H. I. Morales Diabiano Wright Samuel

1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden. Ditto Heilig, P.M.

Der Gesangverein Echo

feiert seinen Sylvester - Ball in der Schützen - Halle

in gewohnter gemütlicher Weise. Alle Freunde des Gesanges sind freundlichst eingeladen einen vergnügten Abend zu erleben.

Das Komitee.

Ball in Rohde's Halle

am Sonntag, den 28. Dezbr. Freundschaft lade ein Ed. Rohde.

Neujahrs - Ball

in der Clear Spring Halle am Donnerstag, den 1. Jan. Freundschaft lade ein Ernst Schuenemann.

Neujahrs - Ball

in der Schützenhalle (früher Kapdorff's Halle) am Donnerstag, den 1. Jan. Freundschaft lade ein Ad. J. Moeller, Mgr.

Sylvester - Ball

in der Spring Branch Halle am Mittwoch, den 31. Dezbr. Freundschaft lade ein Wm. Specht.

Achtung, Farmer!

Am 6. und 7. Januar wird auf Ed. Wenzels Platz Zunderrohrsammler getrieben. Wenzel & Friesenbahn.

Turnfest

des Turnvereins von Aruim in der Plum Creek-Halle, Caldwell County, Weihnachten, den 26. Dezbr. Programm.

Begina Nachmittags 2 Uhr. Kraft- und Frei-Turnen, abwechselnd. Concert Musik, gegeben von der Gut Heil du Nord Band.

Abends großer Ball! Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comité.

Stiftungs-Ball

in der Clear Spring Halle am Sonntag, den 28. Dezbr. gegeben von der Albert Kyffer Lodge No. 106, D. d. S. E. Herr Fritz Kraft wird die Bestrede halten. Eintritt 50 cts. per Paar. Nur Verbeiratete haben Zutritt. Das Comité.

Jahres-Verammlung

des Gegenseitigen Unterstützungs - Verein gegen Feuerichaden von Comal und umliegenden Counties Samstag, den 10. Januar 1903, Nachmittags um 2 Uhr, im Courthouse zu Neu-Braunfels. 10 31 H. A. Rose, Sekretär.



Alle Krankheiten von Pferden und Vieh werden erfolgreich behandelt von Hermann Klein, Neu Braunfels.

Achtung, Farmer!

Meine sämtlichen Farmgeräthschaften, nebst allem Vieh und Futter, werden am Montag, den 29. Dezember, auf meinem Plage 8 Meilen östlich von Neu-Braunfels versteigert werden. Guslav Hummel.

Weihnachts-Ball in Seckat's Opernhaus

am Donnerstag, den 25. Dez. Ed. Grüne's Orchester liefert die Musik. Freundschaft lade ein Seckat & Babel.

Ball in der Germania Halle

am zweiten Weihnachtsfeste, den 26. Dezember. Freundschaft lade ein Ditto Reed.

Ball in der Schützenhalle

(früher Kapdorff's Halle) am 1. Weihnachtsfeiertage, den 25. Dezember. Freundschaft lade ein Ad. J. Moeller, Mgr.

Großer Ball in der Walhalla

am Sonntag, den 28. Dezbr. Freundschaft lade ein Peter Nowotny jr.

Sylvester - Ball des Gemischten Chores

'Concordia' im Opernhaus am Mittwoch, den 31. Dezbr. Eintritt für Herren \$1.00, Damen frei. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comité.

Bürger-Ball

veranstaltet vom Teutonia Farmer-Verein in der Germania Halle verschoben auf den Sylvesterabend, den 31. Dez. Nur Verbeiratete haben Zutritt. Eintritt 50 Cents, Damen frei. Alle sind freundlichst eingeladen, besonders auch der Santa Clara Farmerverein. Das Comité.

Selma Halle Neujahrs-Ball

am Donnerstag, den 1. Jan. Tanzgeld 25 Cts. Abendsessen 35 Cts. das Paar. Freundschaft lade ein Chas. Lux.

Ball in der Davenport Halle

am Donnerstag, den 1. Jan. Tansen frei. Musik von der Footout Band. Freundschaft lade ein Fred. Heitkamp.

Ball in Orth's Pasture

am ersten Weihnachtsfest, den 25. Dezember. Freundschaft lade ein Santa Clara Farmerverein.

fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr.

Wir danken dem Publikum für das liberale Entgegenkommen, welches dasselbe uns seit Eröffnung unseres Geschäfts erwiesen hat, und werden fortfahren, stets durch beste Qualität der Waaren und äußerst niedrige Preise unsere Kunden und die es werden wollen glücklich zu bedienen.

Telephon 65.

Achtungsvoll, F. Waldschmidt.

Allen unsern Kunden und Gönnern wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neujahr! Pfeuffer, Hellmann & Co.

für 'Weihnachten!'

BRUNO E. VOELCKER ist der Einzige, der eine volle Auswahl von Jugendschriften, Märchen- und Bilderbüchern, Romane und alle Klassiker vorrätig hält. Terra Cotta Ware and Medallions. Allerlei Neuheiten und Toiletten-Gegenstände für Damen und Herren. Die beste und billigste Auswahl ALBUMS, Weihnachts- und Neu-Jahrs-Karten.

Weihnachten

Gibt zu H. V. Schumann für

Table with 4 columns: Albums, Stambücher, Papeterien, Rab-Kästchen. Sub-headers: Kravatten-Kasten, Toiletten-Kasten, Cigarren-Kasten. Items: Fountain Pens, Bilder- und Märchenbücher, Weihnachts-Karten, Neujahrs-Karten.

Alfred Wrights.

Versucht Englisch Violet, Carnation Pink, Mary Stuart, India, Violet of India.

H. V. SCHUMANN.

Neu Braunfels, Texas.

Weihnachts-Concert

veranstaltet von Ed. Grüne und seinen Schülern

unterstützt von den besten Kräften in der Stadt und Umgebung, in Seckat's Opernhaus am zweiten Weihnachtsfeste, den 26. Dezember.

- 1. Die Felsenmühle. Ouvertüre v. Reifger. 2. Donau-Weichen-Balzer, von Strauß. 3. Petite Symphonie. Duett für 2 Violinen von Dandla. 4. Amboß-Chor aus Il Trovatore, v. Verdi. 5. Die Heldermaus-Ouvertüre v. Strauß. 6. Sopran-Solo. 7. American Overture. Polpourri v. nationalen Liedern von Theodor Kutzer. 8. Mazurka de Concierte. Violin-Solo v. Rusin. 9. The Fire Alarm, v. Reeves. Nach dem Concert Tanzfränzchen. Eintritt zum Concert und Ball 50 Cts.; Kinder die Hälfte.

Solales.

Ankunft und Abgang der „Star“...
Ankunft in Neu-Braunfels...
Abgang der Post...

Abfahrt der Personenzüge der I. & N. Bahn von Neu-Braunfels:
Nach Norden:
Nach Süden:

Postmeister Otto Heilig, welcher im Auftrag der Bundesregierung statistische...
Die nächste Gesangsübung des...
Der John Halm ist nach Henly, Hays...

Der Ernest Wagener von Yorks Creel...
Den Angehörigen und Freunden...

An dem Weihnachts-Concert des...
Baumwolle, am Mittwoch Morgen...

Der Willie Knepper von Solms...
Wir machen unsere Leser in Caldwell...

Mit Bedauern erfahren wir, daß die...
Der Willie Knepper von Solms...

Die Delegaten der Hermanns-Eöb...
Der Willie Knepper von Solms...

Die Delegaten der Hermanns-Eöb...
Der Willie Knepper von Solms...

gend bielten am Sonntag Nachmittag im...
Präsident E. A. Jabu berichtete, daß, dem...
Präsident Jabu ernannte hierauf die...

Empfangs- und Einquartierungs-Comite:
Bergnügungs- und Musi-Comite:

Erforschungs-Comite: Ab. Holt, Borchgrevink...

Jeder Vorkomitee ist beauftragt, die...
Am Freitag, den zweiten Weihnachts-

Einem bedauerlichen Unfall erlitt...
Die folgenden Freunde der Neu-Braun-

Die Herren Jaroslav Tuzar und...
Die beiden Herren befinden sich auf...

Es ist uns stets sehr angenehm, mit...
Herr Louis Erler ist von Clear Spring...

Die seit mehreren Wochen in den...
Herr Harry Landa wird seine bewäf-

Herr Harry Landa wird seine bewäf-
ferte Gemütsreise im Frühjahr um etwa 100

Herr Harry Landa wird seine bewäf-
ferte Gemütsreise im Frühjahr um etwa 100

Herr Harry Landa wird seine bewäf-
ferte Gemütsreise im Frühjahr um etwa 100

Herr Harry Landa wird seine bewäf-
ferte Gemütsreise im Frühjahr um etwa 100

„Indem die Stadt Neu-Braunfels durch...
ihren Bürgermeister und gesammten Stad-

Das beste Wintergetränk: Sip-

Dem geehrten Publikum zur Nach-

Galvanisierte Eisernen und...
Albums, die schönsten und billig-

Gute frische home-made Molasses...

Sippels Ginger Ale eignet sich...

Um Raum zu bekommen, werden...

Frischen Backstoffs und Wurst...

Corn! Corn!
Der Carlsberg oder in beliebiger...

Zu verkaufen, gebrauchte Pianos...

Fruchtsuchen und allerlei seines...

35000 gute Backsteine bei...

John Deere Hand-Pflüge werden...

Das beste Wintergetränk: Sip-

Dem geehrten Publikum zur Nach-

Galvanisierte Eisernen und...

Gute frische home-made Molasses...

Sippels Ginger Ale eignet sich...

Um Raum zu bekommen, werden...

Frischen Backstoffs und Wurst...

Corn! Corn!
Der Carlsberg oder in beliebiger...

Zu verkaufen, gebrauchte Pianos...

Fruchtsuchen und allerlei seines...

35000 gute Backsteine bei...

John Deere Hand-Pflüge werden...

John Deere Hand-Pflüge werden...

Fröhliche Weihnachten und ein...
Glückliches Neues Jahr

wünscht allen ihren geehrten Kunden...
Frau Anna Sklenar.

Im Neuen Bazaar werden von jetzt an sämtliche Winterwaren...

Lebte Anzeige für dieses Jahr.

Seht meinen \$18.00 Silber Horn-Sattel...

Spielzeug! Spielzeug! Spielzeug!
Die größte und billigste Auswahl...

Der Weihnachtsmann hat sein Hauptquartier bei uns eröffnet.

Louis Henne & Son. Kommt und besucht uns, ehe ihr kauft.

Zu verpachten. Berlangt: Verlangt \$2000.00

Vertical text on the far right edge of the page.

Allerlei.

Die Wahrheit rächt sich an ihren Feinden, die Lüge an ihren Freunden. Die Schulbehörde von Philadelphia mußte das Schließen von vier städtischen Schulen wegen Kohlenmangels anordnen. Bei einer Besprechung militärischer Chargen fragte ein Chicagoer Blatt, was eigentlich ein voller General sei. Jedenfalls etwas, was nur bei ganz außerordentlichen Gelegenheiten vorkommen sollte. In Minnesota wird eine von der letzten Legislatur eingesetzte Commission in der kommenden Tagung eine Bill einbringen für Errichtung eines Sanitariums für unbeschuldete Lungenträger. Minnesota hat in seinem Norden ausgedehnte Höhenwälder, in denen Kranke den von der Natur bereiteten würzigen Balsam der Harzluft atmen und frische Hoffnung auf Genesung schöpfen können. Der weiße Mann kann auf den Philippinen nicht schwer körperlich arbeiten. Der Eingeborene will nicht schwer arbeiten; also bleibt nichts übrig, als den chinesischen Contractarbeiter nach den Philippinen zu ziehen, damit amerikanisches Kapital dort angelegt werde und die Industrie der Inseln gefördert werde, sagt Prof. Jeremiah W. Jenks, der die Sache studiert hat. Wenn wir uns zu plötzlich der schweren und reichen Natur bedienen, kann leicht ein böser Fall von Unverdaulichkeit eintreten. Dr. August Königs Hammer Tropfen sind zu jeder Zeit bereit selbst die schlimmsten Fälle zu heilen. Einen guten Witz auf das Titel-Umwesen hat Dr. Lorenz, der berühmte Wiener Orthopäde, neulich gemacht. Als ihm in der Nordwestern Universität in Chicago der Titel eines Doktors der Rechte erteilt wurde, sagte Dr. Lorenz: Ich erhalte vom Kaiser Franz Joseph den Titel eines K. k. Regierungsrates, obgleich ich glaube, daß ich einer der schlechtesten Berater wäre, den eine Regierung finden könnte. Jetzt bin ich Doktor der Rechte u. dennoch bin ich einer der schlechtesten Rechtsgelehrten in der Welt. Mir scheint, je weniger heutzutage ein Mensch weiß oder versteht, desto größer seine Titulatur. Der Afrikareisende DuChailu erzählte in einem in Petersburg gehaltenen Vortrag, daß er während seines Aufenthaltes in Westafrika 2200 Heiratbeanträge erhalten habe. Eines Tages bot ihm ein König 753 junge Mädchen an. DuChailu, um sich aus dieser Verlegenheit zu ziehen, machte dem König begreiflich, daß, wenn er eine Einzige von ihnen heiratete, die Anderen alle eifersüchtig würden. Der König gab ihm Recht und schlug ihm deshalb vor, die 743 auf einmal zu nehmen! Das beliebteste Hausmittel. Im Hausdahl kommen öfters kleine Unfälle vor, welche Brand- und Schnittwunden, Verrenkungen oder Quetschungen zur Folge haben; in solchen Fällen ist Ballard's Snow Liniment seit vielen Jahren das beliebteste Hausmittel gewesen. 25c, 50c und \$1.00 bei A. Tolle. Von den Inseln Upolu und Savaii, den beiden größten in deutschem Besitz befindlichen der Samoa-Gruppe, sind neuerdings vulkanische Ausbrüche gemeldet worden. Beide sind, wie die ganze Kette, vulkanischer Art, doch gelten fast sämtliche Vulkanen als erloschen. Die beständigen Bewegungen, die lebhaft im Erdinneren vor sich gehen, haben sich nun auch dort bemerkbar gemacht. Durch den Ausbruch scheint vornehmlich die westliche Insel, Savaii, in Mitleidenschaft gezogen zu sein. Sie ist 70 Kilometer lang und 40 breit; auf 1707 Quadratkilometer wohnen im Jahre 1900 rund 40,000 Personen. Der in Tätigkeit getretene Vulkan scheint der nach der Nordwestküste zu gelegene Maa-Berg zu sein, der noch vor hundert Jahren thätig gewesen ist. Das Erloschen der Vulkanen scheint allmählich von Osten nach Westen eingetreten zu sein; denn die östlichen Krater sind mit üppigem Pflanzenwuchs bedeckt, während sich im Westen noch große kahle Lavafelder ausbreiten. Nur einige heiße Quellen und häufige, aber wenig gefährliche Erdbeben bieten bisher die Erinnerung an die in der Tiefe schlummernden vulkanischen Kräfte wach. Eine gute Hustenmedizin. (Aus der "Gazette", Toowoomba, Australien.) Ich kenne Chamberlains Hustenmittel als eine vorzügliche Medizin. Ich litt zwei Monaten an einem heftigen Husten; es hat denselben kuriert. Ich empfehle es mit Vergnügen. — W. E. Bodner. Obiges ist die Empfehlung eines unserer ältesten und geachteten Bewohner; er gibt dieselbe freiwillig, damit auch Andere das Mittel versuchen und dessen Vorteile erproben mögen. Zu verkaufen bei B. F. Schumann.

Seit dem 7. November, an welchem Tage ein Erdstöß in südlichen Utah auftrat, welcher sich nach Norden zu bis Salt Lake City bemerkbar machte, machen sich tägliche Erschütterungen im äußersten Südwesten des Staates fühlbar. Nach den Nachrichten aus Pine-Valley, einer kleinen Ortschaft in den Bergen von Washington Co., vergeht kein Tag, an welchem nicht mindestens eine Erschütterung vermerkt wird, und die Bewohner schweben in großer Angst. Alle Kamine im Orte sind demolirt oder zeigen große Risse. In Pine-Valley waren die Stöße so stark, daß die öffentliche Schule mehrere Tage geräumt wurde. Etwa 10 Meilen südlich von dort liegen fünf oder sechs alte Krater, von denen man in Folge der Fortdauer der Erdstöße neue Ausbrüche fürchtet. "Wohin treiben wir?" fragt die "Missouri State". "Das Westliche Reich zerfällt, als 1 Prozent der Bevölkerung alles Land besaß. Babylon wurde vernichtet, nachdem aller Reichtum in Händen von 2 Prozent der Bevölkerung war. Ägypten zerfiel, als 2 Prozent des Volkes 97 Prozent des Nationalreichtums besaß. Rom ging zu Grunde, als die damals bekannte Welt nur 1800 Personen gehörte. Heute beherrscht ein halb Prozent der Bevölkerung der Ver. Staaten mehr, als drei Fünftel des Nationalreichtums. Es bedarf seiner 20 Jahre mehr, und dieser kleine Teil des Volkes wird 95 Prozent alles Reichtums in seiner Gewalt haben. Und warum soll er Amerika anders ergeben, als den alten Reichen, als Persien, Babylon, Ägypten und Rom?" Was gilt ein Name? Alles, wenn es auf DeWitt's Witb Bitter-Salbe ankommt. G. C. DeWitt & Co. von Chicago entdeckten vor einigen Jahren, wie aus Witb Bitter eine Salbe präparirt werden kann, die ein spezifisches Mittel für Hämorrhoiden ist. Für blinde, blutende, juckende und vorstehende Hämorrhoiden, Salbfluss, Schnitt- und Brandwunden und alle Hautkrankheiten hat DeWitt's Salbe nicht ihresgleichen. Deshalb gilt es viele wertvolle Nachahmungen. Verlangt DeWitt's — die echte! W. E. Boelker. Bei dem Massenverkauf an Papier, an dem unsere modernen Zeitungen einen großen Antheil haben, steht zu erwarten, daß in absehbarer Zeit Mangel an Druckpapier eintreten muß. Ganze Wälder sind bereits in Papier verwandelt worden, so daß man bereits mit der Eventualität rechnen muß, einen Ersatz für das Holzmaterial zur Papierfabrikation zu finden. So viel wird nicht aufgeforstet, als hier zu Lande in den Zeitungen an Holzpapier bedruckt wird. Rechnet man dazu den Verbrauch an Napf- und Brennholz, so wird nach einer auf die Schöpfung des letzten Jahres basirten Berechnung der Holzreichthum des Nordens in etwa zwanzig Jahren erschöpft sein. Was wird aber aus der nördlichen Holzindustrie, wenn das Material erschöpft ist? Etwa 900,000 Menschen finden in der Holzindustrie Beschäftigung, Millionen von Dollars sind darin angelegt. Die Holzindustrien werden sich dann nach den großen Waldbeständen des Südens und der Pazifikküste wenden, und das Kapitel wird sich dort wiederholen. Abgesehen von den klimatischen Schädigungen, welche das Land durch die Entwaldung erleiden wird, muß auch die großartig entwickelte Holzindustrie schließlich auf ein bescheidenes Maß zurückgeführt werden. Das macht der lebenden Generation keine Rüge. So lange sie aus dem Vollen schöpfen kann, hält sie es mit dem Wort der Marquisse von Pompadour: "Nach uns die Sintfluth!" An der Ausgabe von Papiergeld machen die Ver. Staaten einen ganz anständigen Profit. Eine Menge Noten verbrennen oder werden anderswie zerstört und die Bundesregierung braucht sie nicht einzulösen. Ende November waren über 376 Millionen Gold- und nahezu 465 Millionen Silber-Certifikate im Umlauf; dazu noch Ver. Staaten Noten im Betrag von fast 347 Millionen Dollars. Im Ganzen stehen über 1600 Millionen Papiergeld aus. Wie viel von demselben nie wieder zur Einlösung kommt, läßt sich mit Sicherheit gar nicht feststellen. Doch wird nach vergleichenden Schätzungen angenommen, daß etwa zwei Prozent des Papiergeldes nie eingelöst wird.

Ein Berliner Blatt hatte die Bahnreisegassner in einem Artikel als "Knipser" bezeichnet. Es erhielt vom Verein der Bahnreisegassner und Portiers der preussischen Staatseisenbahnen eine Zuschrift, in der es hieß: "Durch die Bezeichnung 'Knipser' fügen wir uns in der Eigenschaft als Beamte sehr verletzt. Demgemäß ersuchen wir ergebenst, diesen Ausdruck unter größtem Bedauern in der nächsten Nummer Ihrer Zeitung öffentlich zurückzunehmen. Sollten Sie diesem Ersuchen, gestützt auf Paragraph 11 des Druckgesetzes, nicht entsprechen, so fühlen wir uns veranlaßt, die Angelegenheit unserem Rechtsanwaltschaft übergeben." Die Zeitung hat nach dieser fürchterlichen Drohung den Ausdruck sofort "unter größtem Bedauern" öffentlich zurückgenommen" und rief dem Publikum, aus dem Vorkommniß die entsprechenden Schlüsse zu ziehen. Ueber eine neue Anwendung des Automobils berichten französische Blätter: "Hochmoderne" französische Wildbejäger, bis an die Zähne bewaffnet, auf dem "Auto" die wildreichste Gegend irgend eines Jagdgebietes, geben sich rastlos und rücksichtslos dem Jagdvergnügen hin und kaufen dann mit ihrer Beute, mit einer Schnelligkeit von 70 Meilen in der Stunde davon, ehe die erschauten Hörner und Jagdwächter zur Befinnung kommen können. Die wahren, legitimen Jäger des Reichthums können sich mit diesen Fortschritten auf dem Gebiete der Jagdwilderei schwer befreunden und suchen jetzt nach einem wirksamen Mittel, um sich gegen diese neue Art der Wildbejäger zu schützen.

Susten und Heiferkeit bei Kindern. Empfehlung eines bekannten Chicagoer Arztes. Ich gebrauche und verordne Chamberlains Hustenmittel für fast jeden bartnackigen Husten, mit direktem Resultat. Ich verschreibe es für Kinder jeden Alters und empfehle es mit Vergnügen allen, die mit Heiferkeit, Husten oder sonstigen Luftschwierigkeiten befallen sind. Es ist nicht nur wirksam und ganz unschädlich — ein Mittel für Alle! — Mrs. Mary K. Melendy, M. D., Ph. D., Chicago, Ill. Dieses Mittel ist zu haben bei B. F. Schumann. Eine ergötzliche Geschichte, die einer in Paris ziemlich bekannten ordensfüchtigen Persönlichkeit ausließ, erzählt ein Pariser Blatt: Der Herr erhielt von einem König im Sudan für etliche indirekte Dienste den Labail-Tapo-Orden. Der Franzose war doch entzückt und tief stolz, um sich die notwendige Erlaubniß zum Tragen der fremden Dekoration zu holen. "Wissen Sie auch, woraus die Dekoration besteht?" fragte der Minister, "Gewiß", antwortete der Detent, es ist ein sehr schöner Ring aus Gold, an dem eine kleine, roth emallirte Friedenstaube befestigt ist; ich ersuche um die Erlaubniß, den Orden tragen zu dürfen. "Gewiß dürfen Sie ihn tragen, aber dem Geseß entsprechend muß er getragen werden, wie ihn die Mitglieder des Ordens in Afrika tragen." "Und wie wäre das?" "In der Nase", war die unerwartete Antwort. Der neuernannte Kavallerist des Labail-Tapo-Ordens soll etwas plötzlich verschwunden sein. Nach einer statistischen Erhebung giebt es in Italien 37,293 unterirdische Wohnungen, d. h. theilweise höhlenartige Räume, welche auf die allerprimitivste Weise zu Wohnstätten eingerichtet wurden. Es existiren ferner 1700 Gemeinden, in welchen das Brod nur an hohen Festtagen — als besondere "Festerei" gegessen wird. In 4965 Gemeinden kennt man überhaupt nicht den Genuß des Rindfleischs; 600 Gemeinden besitzen weder einen Armenarzt noch eine Hebamme und 336 weitere Gemeinden entbehren eines Beerdigungsplatzes für ihre Todten. Zudem werden jährlich Hunderttausend Unglückliche von der Pellagra beimgesucht, einer Krankheit, welche infolge schlechter Ernährung eintritt. 180 Erdstöße in Guam an einem Tage. Ein recht lebhaftes Stürchen Erde, das wir uns da angegleibert haben.

Revolution bevorstehend. Ein sicheres Zeichen einer bevorstehenden Revolution sind ernstlicher Schwierigkeiten in deinem System sind Nervenschwäche und Schlaflosigkeit, oder Magenbeschwerden. Electric Bitters beseitigt schnell die Ursachen dieser Störungen. Er versetzt nie, den Magen zu kräftigen, Nieren und Eingeweide zu reguliren, die Leber anzuregen und das Blut zu reinigen. Besonders nützlich bei allgemeiner Schwäche; alle Schmerzen und lästigen Gefühle verschwinden. Electric Bitters kostet nur 50 Cts., und dieser Betrag wird zurückgegeben, wenn die Medizin nicht vollkommen befreit. Wird garantiert von B. F. Boelker, Apotheker.

Ein schenes Wunder, das wie toll die Straße hinunter rennt, während die Insassen des Fuhrwerks auf die Straße geschleudert werden, und Hundert ähnliche Unfälle ereignen sich täglich. Deshalb sollte man immer eine gute Salbe bei der Hand haben, und keine ist so gut, wie Buden's Arnica-Salbe. Brand- und Schnittwunden, Geschwüre, Exeme und Hämorrhoiden verschwinden schnell unter der heilenden Wirkung dieses Mittels. 25 Cts. in B. F. Boelker's Apotheke.

Ein schenes Wunder, das wie toll die Straße hinunter rennt, während die Insassen des Fuhrwerks auf die Straße geschleudert werden, und Hundert ähnliche Unfälle ereignen sich täglich. Deshalb sollte man immer eine gute Salbe bei der Hand haben, und keine ist so gut, wie Buden's Arnica-Salbe. Brand- und Schnittwunden, Geschwüre, Exeme und Hämorrhoiden verschwinden schnell unter der heilenden Wirkung dieses Mittels. 25 Cts. in B. F. Boelker's Apotheke.

Antel Sam's Einnahmen beließen sich im abgelaufenen Fiskaljahre auf \$684,326,280; macht also bei 76 Millionen Bevölkerung eine Besteuerung von \$9 pro Kopf. Wenn in Betracht gezogen wird, daß auf Getränke, wie Bier und Branntwein, sowie auf Tabak allein über 254 Millionen Steuern entfallen, so ist leicht ersichtlich, wer den größten Theil von Antel Sam's Steuerlasten trägt. Die Reichen sind's nicht. Da der Abschluß unseres großen Staatshaushaltes nach dem Bericht des Schatzamts-Sekretärs einen Ueberschuß von \$91,287,375 ergibt, und das trotz der mehr als liberalen Bewilligungen Seitens des Congresses, so wäre eine Reduktion der Steuerlasten, besonders derer, die von dem Arbeiter und Mittelklasse getragen werden, am Platze. Bezüglich der mehr als liberalen Bewilligungen im Schatzamts anhängen, die damit der Circulation entzogen werden? Die Politiker werden allerdings ungern an eine Reduktion gehen; es ist so angenehm, wenn man aus dem Vollen wirtschaften kann und nicht zu sparen braucht.

Im Berliner Rennverein sind unlängst sechs falsche Zwanzigmärkte beschlagnahmt worden, die nach einem ganz neuen Verfahren hergestellt worden sind und dem Hahndrücker das Zeugniß geben, daß er über eine hochentwickelte Technik verfügt und mit Flug und Reich verdient, auf einige Jahre ins Juchstaus zu wandern. Die Falschfäker sind aus echten Doppelkronen dadurch hergestellt, daß das echte Stück auseinandergeglüht, ausgehöhlt und mit Messing gefüllt wurde. Dann sind die Hälften wieder zusammengelötet worden. Das Gewicht stimmt ganz genau und Vorder- und Rückseite sind vollkommen erhalten.

Andreas Ballonhülle, das riesige Holzgebäude, von dem aus der Polarballon "Cernen" — der Adler — seine verhängnisvolle Reise antrat, ist, wie aus Christiania geschrieben wird, in den Besitz einer Firma auf den Kosten übergegangen und wird jetzt zum Verkauf ausgeben. Käufer, die sich schnell entschließen, bekommen es billig, heißt es in der Ankündigung. Somit dürfte die gewaltige Holzmasse, die seit fünf Jahren an der nordwestlichsten Ede Spitzbergen lagert, wohl früher oder später verschwinden, und dann wird nur noch die von Offizieren des schwedischen Kanonenbootes "Svenofund" gestiftete Tafel die Welt- und Nachwelt an die magdallische Ballonfahrt, von der die Geschichte der Luftschiffahrt zu berichten weiß, erinnern.

Die sich selbst anzündende Cigarre ist die letzte Schöpfung des amerikanischen Genies. Der Erfinder, ein New Yorker Chemiker, dachte, so wird berichtet, schon lange über die Schwierigkeit nach, die Raucher haben, wenn sie eine Cigarre im Wind anzünden wollen. Da versetzte er auf den Gedanken, der Cigarre ein leicht entzündbares Ende, wie der Phosphor an einem Ende der Streichhölzer, hinzuzufügen, damit die Entzündung leicht vor sich gehen könne. Die Composition, deren der Erfinder sich bedient, ist ein Gemisch aus Salpeter, gestohlenen Glas, Pottasche und Gummiarabicum; damit belegt er die Spitze der Cigarre und kann sie nun durch einfache Reibung auf einer etwas rauhen Fläche entzünden. Das Glas schmilzt während der Verbrennung und bildet eine Art Schutzkappe, so daß bei dem Verbrennen des chemischen Gemisches nichts in den Mund des Rauchers gelangen kann.

In Colorado sind zur Zeit zwei Millionen Acres mittels des Bewässerungssystems unter Cultur. Es ist das Werk eines Adoranten und unter mancherlei Schwierigkeiten durchgeführt, welche ungünstige Beschaffenheit und Streitigkeiten über Uferrechte boten. Colorado hat da-

Magenleiden haben viele Uebel im Geolge, z. B. Verstopfung, Blähungen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Uebelkeit u. s. w. Regulirt die gestörte Verdauung durch den Gebrauch von Forni's Alpensträuter-Blutbeleber. Er erweckt guten Appetit, fördert die Verdauung, klärt die Gesichtsfarbe und bringt vollkommenes Wohlbefinden. Zu haben bei Lokal-Agenten oder direct von DR. PETER FAHNEY, 112-114 So. Hoyne Avenue, Chicago, Ills.

Landas Mühlen-Depot Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Tex. Futter aller Art jederzeit vorräthig. Getreide, Korn, Hafer, Mehl, Baumwollsaamenmehl, Kornmehl und Feld-Saamereien zu den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität. Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge. Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

Die Hauptbahn von Texas. I. & G. N. Das großartigste Bahnsystem in Texas. Ausgezeichneten Passagier-Dienst. Prachtvolle Ausstattung. International & Great Northern. Seht unsere Agenten, oder schreibt. E. Price, 2. Vice-Präs. & Gen.-Mgr., Palestine, Texas. D. J. Price, G. P. & L. Agent.

CLEAR TRACK FOR THE "KATY FLYER" BETWEEN ST. LOUIS, CHICAGO, KANSAS CITY, GALVESTON, AUSTIN, SAN ANTONIO, FT. WORTH, DALLAS, WACO, HOUSTON. DISTANCE SHORTENED ACCOUNT QUICKER TIME.

Die Perle von Texas. Größte Brauerei südlich von St. Louis. 26thährige Verkäufe 150,000 Fash mehr als irgend eine Brauerei im Süden. PEARL BEER. San Antonio Brewing Association. Ein durchaus einheimisches Institut. Robert Krause, Agent für Neu Braunfels und Umgegend.

Hier Junggefallen.

Bedürfnissen aus der Zeit der ersten...
Niedelung von Kendall County. Für
Neu-Braunfelsener Zeitung erzählt von
Edward M. O'Connell.

Als die Gegend bei Börne besiedelt
wurde, kam auch ein junger Mann von
Neu-Braunfels, der dort aufgewachsen
war, aber mit seinem Vater nicht gut aus-
kommen konnte. Dieser hatte im Jörn
eine Familie verlassen. Der Sohn und
sein Schwager behauten die jehd Acker
land, kultivierten einen Garten, kauften
ein paar Ochsen, fuhren Brennholz
und machten so ihr Leben. Nach einem
Jahre kam der Vater wieder; da ging die
Herrscher diente und der Bruder zog nach
Wester. Hier arbeitete er, wo er Arbeit
fand, hielt seinen Verdienst zusammen,
sah sich wilde Ochsen und machte sie
zu einem Vieh. Bald hatte er ein Geispann. Dann
erwarb er sich einen Wagen. Weil noch
keine Eisenbahn da war, gab es zu fahren.
Man schickte ihm nur noch ein Heim für
sich und seine Ochsen. Das fand sich
schwer zu erlangen, er kaufte ein paar
Blutbüten und schickte ein kleines
Feld ein; das fuhr er aber war ihm
lieber. Er kaufte ihn als alter Bekannter
im Jahre 1858. Er hatte damals einen
Garten und so an acht hoch
fuhren nach Indianola, sagte er;
bringe ich mit was ich brauche:
Weizenmehl, Kaffee, Speck u. s. w.
Ich fahre im Sommer wie im Winter.
Ich fahre Ochsen las ich zu Hause.
Ich fahre bis jetzt nicht, also brauch' ich
nicht viel. Bin ich zu Hause, so kommen
die Ochsen und wollen mir Steppchen
geben. Ich fahre und sonst noch allerlei
verkauft. Sie sind sozusagen in Noth. Ich
fahre oft: Was soll ich damit?
Ich fahre mit meine Kuh.

Eingeandt.
Ehrt die deutsche Sprache!

Von W. T. Büchner jr., Twin
Cities, Texas.

Wenn wir nach dem Ziele und der Auf-
gabe der Menschen fragen, so wäre es zum
Bewundern, wenn die Antwort auf diese
Frage zu allen Zeiten und aus dem Munde
der verschiedensten Denker die eine und
dieselbe wäre. Im Wesentlichen aber
und im Geiste stimmen sie alle überein:
Alle erkennen ein Streben, alle ein höchstes
Ziel, nur unter verschiedenen Namen.
Eine der größten Aufgaben und heiligsten
Pflichten der Deutschen ist: Ehre die
deutsche Sprache; sorgt, daß eure Kinder
auch deutsche Schule genießen. Vater,
stelle deinen Sohn früh genug auf den
Scheideweg, und sei ihm behülflich, damit
er den rechten Weg einschlägt, der ihn in
ein weites, ruhiges Land voll Licht und
Tugend bringt, den andern aber weite,
der ihn links in die Maulwurfsgränge des
Lahers hinabführt, in eine dunkle Höhle
voll heruntertropfenden Wirtes, voll jischen-
der Schlangen und schwüler Dünste. Lehre
deine Kinder die zehn Gebote, und sage
ein erstes hinzu: Vergesse die deutsche
Sprache nicht!
Wie muß ich euch bedauern, o ihr ar-
men Deutschen, wenn ihr die Gabe, die
auch die Mutter in eurer Kindheit gegeben,
jetzt mit Schimpf und Schande von euch
stößt — euer Deutsch. Schämt euch
nicht, wenn ihr euch solcher that in Scham
nimmt! Er wird früher oder später die gerechte
Strafe bekommen, denn wer sein Kind
liebt, gebrauchte die Mutte, und wie du
siehst, wird du ernten. O Vater! Die Hand
deines Sohnes schwebt unsichtbar über
deinem Haupte und wird fallen und dich
erschmettern. Das Wort deines Sohnes
schwebt unhörbar in der Luft, aber es wird
dich verfluchen. Wer weiß, ob dieser
Sohn seinem sterbenden Vater einen
Trunk Wasser bringen würde. Wer
weiß, ob er später sich nicht ein Vergnügen
daraus macht, seiner armen, blinden
Mutter Steine in den Weg zu legen.
Sollte dieser Sohn später vor dem Galgen
stehen, wahrlich, er würde ausrufen:
„Vater, du bist schuld, daß ich so weit gekom-
men bin, denn du hast mich zu ersten
Schritt ermutigt.“
Kinder recht zu erziehen ist eine große
und schwierige Aufgabe des Lebens.
Wir wollen das Deutsche in Amerika nicht
verkommen lassen, sondern es aufbauen.
Um dieses zu thun, müssen wir unsere
Kinder recht erziehen. Dann können wir
einmal ruhig aus dem Leben scheiden mit
dem lieblichen Gedanken, unsere Pflicht er-
füllt zu haben.
Kodol Dyspepsia Cure
verbaud jegliche Nahrung, kräftigt den
Magen und die Verdauungsorgane, kurirt
Dyspepsie, Verdauungschwäche und Ma-
genstörungen, und produziert reiches rothes
Blut, Gesundheit und Kraft. Kodol
baut die erschwerten Gewebe wieder auf,
reinigt und stärkt den Magen. G. W.
Atkinson von W. Va., sagt: „Ich habe
mehrere Flaschen Kodol genommen und
dasselbe sehr wirksam gefunden, ein ver-
lässliches Mittel für Magenleiden; ich em-
pfehle es meinen Freunden.“ B. E.
Voelcker.
Etwas über Dr. Lorenz.
Dr. Adolf Lorenz, der berühmte Wund-
arzt, dessen blutlose Operationen zur Hei-
lung angeborener Hüftverrenkungen im
ganzen Lande Rufschall machten, wurde vor
48 Jahren in einem österreichischen Dorfe
geboren. Er ist 6 Fuß 2 Zoll hoch, ge-
rade, bager und muskulös. Er trägt
einen langen blonden Bart und hat graues
Haar.
Er arbeitete sich durch die Wiener Uni-
versität und ging oft bangzig, weil er zu
arm war, um sich Nahrung genug zu kau-
fen. Sein Ehrgeiz ging dahin, ein allge-
meiner Wundarzt zu werden, er fand je-
doch, daß er für das Gift in antiseptischen
Drogen besonders empfänglich war, und
musste sein höchstes Streben aufgeben.
In Verweisung wählte er dann als Spe-
zialfach die orthopädische Chirurgie.
Er ist weiter gerieft als jeder andere
Wundarzt, um eine Privatoperation vor-
zunehmen, und hat dafür die höchste Ge-
bühr empfangen, die je bezahlt wurde,
nämlich \$150,000. Er hat auf mehr wie
tausend Fälle angeborener Hüftverren-
kungen operiert, und 51 Prozent seiner Pa-
tienten sind dauernd geheilt worden. Die
übrigen haben wesentlichen Nutzen davon
gehabt.
Sein Heim ist an der blauen Donau.
Er sieht jeden Morgen um halb sieben Uhr
auf. Seine Gattin erinnert ihn an seine
Versprechungen und hilft ihm bei der Ple-
ge seiner Patienten während ihrer spätem
Behandlung.
Er spricht fließend vier Sprachen:

Deutsch, Französisch, Englisch und Itale-
nisch. Beim Händeschütteln hat er einen
festen Griff. Er ist ein vorzüglicher Ge-
sprächsführer. Er hat mehrere Bücher
veröffentlicht, deren Inhalt er seiner Gattin
diktirt hat.

Er liebt das Pferdereiten und das Ten-
nispiel. Er meint, der amerikanische
Geschäftsmann arbeite zu schwer und ge-
niessen das Leben zu wenig. — Wbl.
§ Gesundheit hängt von den Nieren und
der Leber ab. Halte diese Organe in gu-
tem Zustand, und du wirst gesund, kräftig
und heiteren Gemüthes sein. Priddy
A B Bitter stimulirt die Nieren, regu-
lirt Leber, Magen und Eingeweide. Ein
goldenes Hausmittel. H. B. Schumann.
Australische Staubstürme.
Australien wird in der letzten Zeit
schwer heimgesucht. Die außerordentliche
jahrelange Dürre hat den Grasschnitt zer-
stört und das Land bloßgelegt. In Folge
dessen haben die Stürme den Staub aufge-
wirbelt und wahre Samens verurteilt.
Staubstürme von beispielloser Heftigkeit
werden aus den Südstaaten gemeldet.
Die Luft war dicht und schrecklich drückend
und gleich in Farbe und Dichtigkeit, wie es
in den Berichten heißt, der Erbsuppe.
Häufig wurde der Staub zwölf Meilen
fernwärts getragen und viele Gebiete
sind in Wästen umgewandelt. Zahlreiche
Städte waren funtenlang in Dunkelheit
gehüllt, und das Volk suchte in einer Art
Panik Obdach in den Häusern. An
vielen Stellen wurden die Eisenbahnen mit
großen Sandbügeln bedeckt, so daß der
Verkehr ernstlich gehemmt war. In den
Zwischenpausen suchte man die Strecken
zu säubern, aber die Bemühungen waren
nuglos. So schnell sie den Sand fort-
schleppten, so schnell brachte ein anderer
Sturm ihn wieder zurück, und alle Ver-
suche mußten bis nach dem Aufhören der
Staubstürme aufgegeben werden. Die
Stadt Dimittiquin in dem großen Weite-
bezug Mining in Neu-Süd-Wales war in
eine Staubwolke eingehüllt. Nach dem
Winde trat ein großartiges Schauspiel
ein. Die Atmosphäre wurde plötzlich
glänzend rosa erleuchtet. Die Wirkung
war gauerhaft und durch die feineren
Staubpartikel in den oberen Luftschichten
verursacht. Nach den Staubstürmen folgte
überall ein starkes Fallen der Tempera-
tur; aber obgleich Weststürme kamen, wa-
ren sie nicht von den lange ersehnten Regen-
fällen begleitet.

Cactusblüthen.

Aus dem deutsch-terranischen Zeitungs-
Chaparral.

Laßt die Kinder Deutsch lernen! Wäh-
rend viele kluge Amerikaner sich Mühe ge-
ben, unsere Muttersprache zu erlernen,
trifft man leider viele Kinder deutscher
Eltern, die unser geliebtes Deutsch kaum
erlernen können, obschon ihnen die
Erlernung desselben vom Hause aus viel
leichter war, als Jenen. Die Schuld
liegt zumeist an den Eltern. Sie und
ihre entarteten Kinder haben keine Voril-
lung davon weichen, Schäden letztere da-
durch erleiden, daß sie unsere Muttersprache
nicht erlernen. Wir wollen solchen
Leuten gegenüber nicht von idealen Ver-
lusten sprechen, sondern sie nur auf die
Thatfache verweisen, daß junge Leute, wel-
che englisch und deutsch sprechen, leichter
Stellungen finden und oft höhere Zahlung
erhalten, als solche, die nur einer
Sprache mächtig sind. Wer das Deut-
sche dabei oder in einer Gemeindefschule
erlernen kann, und es versäumt, der gleiche
einem Thoren, welcher einen Schatz vor
sich liegen sieht und ihn nicht aufhebt.
Laßt die Kinder deutsch lernen!
Kath. Rundschau.
§ Reinige Leber und Eingeweide und re-
gulire das System durch Priddy A B B
Bitter s. Es schafft u. erhält Energie.
H. B. Schumann.
Druckfehler.
Der Kommerziant hat die leidige
Angewohnheit, während der Unterhaltung
die Damen (Damen) in die Desfentafische
zu stellen.
Women as Well as Men
Are Made Miserable by
Kidney Trouble.
Kidney trouble preys upon the mind, dis-
courages and lessens ambition; beauty, vigor
Women as well as men are made miser-
able with kidney and bladder trouble, and
both need the same great remedy. The
mild and the immediate effect of
Swamp-Root is soon realized. It is sold
by druggists, in fifty-cent and one dollar
sizes. You may have a
sample bottle by mail
free, also pamphlet tell-
ing all about it, including many of the
thousands of testimonial letters received
from sufferers cured. In writing Dr. Kilmer
& Co., Binghamton, N. Y., be sure and
mention this paper.
Things We
Like Best
Often Disagree With Us
Because we overeat of them. Indi-
gestion follows. But there's a way to
escape such consequences. A dose of a
good digestant like Kodol will relieve you
at once. Your stomach is simply too
weak to digest what you eat. That's all
indigestion is. Kodol digests the food
without the stomach's aid. Thus the
stomach rests while the body is strength-
ened by wholesome food. Disting is un-
necessary. Kodol digests any kind of
good food. Strengthens and invigorates.
Kodol Makes
Rich Red Blood.
Prepared only by E. C. De Witt & Co., Chicago.
The \$1 bottle contains 2 1/2 times the 50c. size.
B. E. Voelcker.
f. C. Hoffmann,
Juwelier und Uhr-
macher,
in dem neuen Krause'schen Gebäude.
Goldfaden, Uhren, Silberfaden,
Brillen, zu allen Preisen,
in jeder Qualität.
DR. J. W. COMBS
Zahnarzt.
Schmerzlose Behandlung. Nästige
Preise. Etets in der Office über
Voelcker's Apotheke.
Neu Braunfels, Texas
One Minute Cough Cure
For Coughs, Colds and Croup.
Kodol Dyspepsia Cure
Digests what you eat.

St. Jakobs Öl

gegen

Verrenkungen,
Berlehnungen,
Quetschungen,
Zahnschmerzen, Hüftenschmerzen,
Brandwunden, Verstauchungen,
Neuralgie,
Rheumatismus,
Rückenschmerzen.
Dr. August Koenig's
HAMBURGER
BRUST THEE
gegen alle Krankheiten der
Brust,
der Lungen
und der Kehle.
Nur in Original-Packeten.
Preis = 25 Cents
Preis = 25 Cents
Dr. A. GARWOOD
New Braunfels Texas.
Arzt, Wundarzt und
Geburtsheifer.
Office und Wohnung über Pfeuffers
Strasse, Ecke San Antonio und Castell
Strasse. Eingang auf San Antonio
Strasse.
Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vor-
mittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.
Dr. A. H. Noster.
Arzt, Wundarzt und
Geburtsheifer.
Office und Wohnung, Seguin-Strasse,
nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.
Telephon No. 33.
Neu Braunfels Texas.
F. J. Maier.
Deutscher Advokat.
New Braunfels, Texas.
Verträge, Testamente und andere gesetz-
liche Dokumente werden sorgfältig und
rechtsgültig ausgefertigt.
Ich erhalte oft Anfragen von Leuten,
welche gegen gute Landbesitzer Geld zu
borgen wünschen. Alle diejenigen, welche
Geld gegen gute Landbesitzer zu verleihen
wünschten, können unentgeltlich wertvolle
Auskunft in meiner Office erlangen.
Neu-Braunfelsener Gegen-
seitiger Unterstühungs-
Verein.
Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein
für Neu Braunfels und Umgegend, auf
die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen
wie für Männer. Keine Grade, keine
getrautenen Umstände, keine Verbindung
mit anderen Organisationen.
Solche, die sich in den Verein aufneh-
men lassen wollen, können sich durch einen
der nachstehenden Mitglieder des Directo-
riums anmelden lassen.
Joseph Faust, Präsident.
Dito Heilig, Vice-Präsident.
F. Hampe, Secretär.
H. E. Fischer, Schatzmeister.
E. Kurlorf
W. Seiberl } Directoren.
C. B. Pfeuffer }
C. A. JAHN. E. JAHN.
J. JAHN.
Etablirt 1866.
Händler in Möbel, Ma-
tragen, Teppichen, Stro-
hmatten u. j. w.
Neu Braunfels, Texas.
50 YEARS'
EXPERIENCE
PATENTS
TRADE MARKS
DESIGNS
COPYRIGHTS & C.
Anyone sending a sketch and description may
quickly ascertain our opinion free whether an
invention is probably patentable. Communi-
cations strictly confidential. HANDBOOK on Patents
sent free. Oldest agency for securing patents.
Patents taken through Munn & Co. receive
special notice, without charge, in the
Scientific American.
A handsomely illustrated weekly. Largest cir-
culation of any scientific journal. Terms: \$3 a
year; four months, \$1. Sold by all newsdealers.
MUNN & CO., 361 Broadway, New York
Branch Office: 227 F. St., Washington, D. C.



Ich habe Gelegenheit gehabt, Ihre
Wund-
Arzt Dr. Kilmer
Dr. Kilmer's
Bleed-
Drain-
ing-
Medicine
zu
gebrauchen, und
freut
es
mich
zu
sagen,
daß
ich
nie
etwas
für's
Bleed-
Drain-
ing
habe,
das
so
viel
Vorteile
hat.
Ich
empfehle
es
allen
Bleed-
Drain-
ing-
kranken
auf's
Beste.“
J. B.
Weisser,
St.
Louis,
Mo.
Frankel
Bleed
und
Hühner
Kodol
ist
ein
sehr
billiges
Mittel,
als
frank-
Menschen
durch
Nahrung
kurirt
werden.
Wenn
Euer
Bleed
oder
Hühner
krank
sind,
dann
gibt
ihnen
Kodol
ein; —
Kodol
ist
nicht
mit
wichtigen
Futtes
voll
gefüllt.
Es
besteht
aus
einer
sehr
reinen
Mischung
von
Kodol
und
Hühner
Kodol
ist
ein
sehr
billiges
Mittel,
als
frank-
Menschen
durch
Nahrung
kurirt
werden.
Wenn
Euer
Bleed
oder
Hühner
krank
sind,
dann
gibt
ihnen
Kodol
ein; —
Kodol
ist
nicht
mit
wichtigen
Futtes
voll
gefüllt.
Es
besteht
aus
einer
sehr
reinen
Mischung
von
Kodol
und
Hühner
Kodol
ist
ein
sehr
billiges
Mittel,
als
frank-
Menschen
durch
Nahrung
kurirt
werden.
Wenn
Euer
Bleed
oder
Hühner
krank
sind,
dann
gibt
ihnen
Kodol
ein; —
Kodol
ist
nicht
mit
wichtigen
Futtes
voll
gefüllt.
Es
besteht
aus
einer
sehr
reinen
Mischung
von
Kodol
und
Hühner

DeWitt's Hital Salvo
For Piles, Burns, Sores.

DeWitt's Early Risers
The famous little pills.

THOUSANDS SAVED BY
DR. KING'S NEW DISCOVERY
This wonderful medicine positive-
ly cures Consumption, Coughs
Colds, Bronchitis, Asthma, Pneu-
monia, Hay Fever, Pleurisy, La-
Grippe, Hoarseness, Sore Throat,
Croup and Whooping Cough.
Every bottle guaranteed. No
Cure. No Pay. Price 50c. & \$1.
Trial bottle free.
B. E. VOELCKER.

Dom „Bohemian Jobn“.

Da dieses mein letzter Bericht vor Weihnachten ist, so wünsche ich allen fröhlichen Feiertage!

Als ich kürzlich nach Neu-Braunfels fuhr, blieb ich bei meinem Schwager Jobn Henke über Nacht. Am Abende kamen mein Neffe Adolph Henke und George Reintinger und meinten, sie wollten mal sehen, ob der Jobn wirklich Skat spielen könne. — Gegen Mitternacht hörten wir auf; da hatten die Beiden nichts mehr zu sagen.

Auch sah ich bei Schwager Henke wieder etwas Neues, nämlich Süßkartoffelranken in einer Flasche; dieselben schlugen Wurzel und blühten. Vielleicht kann man auf diese Art Süßkartoffelsamen züchten.

Am nächsten Morgen besuchte ich die Herren David Heid und Fris Ader. Am Wege nach Mutter traf ich Herrn Hermann Boges von Valverde.

Am nächsten Morgen in aller Frühe fuhr ich nach San Antonio. Zuerst besuchte ich Herrn Chas. Klaus, der jetzt das Geschäft des Herrn John Müller am Ockenbent Hill übernommen hat und alle seine Freunde zum Besuch einludert.

Am nächsten Morgen in aller Frühe fuhr ich nach San Antonio. Zuerst besuchte ich Herrn Chas. Klaus, der jetzt das Geschäft des Herrn John Müller am Ockenbent Hill übernommen hat und alle seine Freunde zum Besuch einludert.

Neulich in Neu-Braunfels hatte ich benachbarte Pech gehabt. Meine Big ging entzwei und ich hätte beinahe die Tante verloren. Herr R. Gerlich aber hat den Schaden schnell wieder gutgemacht; er ist so eingerichtet, daß er den nötigen Reparaturen so schnell besorgen kann, wie ich das Dittungs schreiben.

Auch verkaufte ich die Tante an Herrn Albert Stahl, der jetzt nach San Raub übergesiedelt ist. Herr Joseph Halm von Sattler P. D. ließ sich gleichfalls wieder als Abonnent eintragen.

Sollte nun der Weinachtmann irgendwo etwas für mich hinterlassen so bitte ich, es gut für mich aufzubewahren und mich zu denachrichtigen; ich werde es prompt abholen.

Vulkanausbrüche im Alterthum.

Unterirdische Anzeichen als Ursache freiwilliger Katastrophen.

Während der Herrschaft des Tyrannen Hiero von Syrakus 476-468 v. Chr. erfolgte ein starker Ausbruch des Aetna. Der griechische Dichter Pindar, welcher sich längere Zeit an dem glänzenden Hofe Hieros aufhielt, hat den Berg wahrscheinlich in voller Thätigkeit gesehen, wie wir aus einem seiner Hymnischen Gesänge erfahren. Nach dem Glauben der alten Griechen hatte Typhoeus, ein riesiges Ungeheuer mit hundert Drachentöpfen, den Göttern getrotzt, bis Zeus den Aetna über ihn warf. Die mythenbildende Phantasie des Volkes sah in den Ausbrüchen des Berges die gewaltigen Zudnungen des eingetretenen Ungeheuers. Nach Pindar lag Typhoeus aber nicht nur unter dem Aetna, sondern unter ganz Sizilien und von dort weiter bis Rom in Unteritalien ausgestreckt. Denn man erkannte, daß das unterirdische Feuer unter dem ganzen Landstriche grollte. Pindar singt: „Jetzt drückt das meerumfriebene Gesäß von Rom und Sizilien seine göttliche Brust; auch hält ihn des Himmels Säule, der schneebedeckte Aetna, fest, der scharfen Frost das ganze Jahr bewahrt. Aus den Schindeln des Aetna entströmen laute Rache und nahbaren Feuers.“ Am Tage erglitzte sich ein glühender Strom von Rauch, aber in dunklen Nächten wölgt die purpurne Gluth mit Gelbte Felssteine weit aus den tiefen Spiegel des Meeres hinaus. Jenes Unthier sendet aus der Tiefe die schredlichen Bäche des Feuers empor, ein staunenswürdiges Wunder zu schauen und ein Wunder zu hören von dem, der vorübersegelt.“

Der Aetna hat sich damals bald beruhigt, wie jedes Mal, wenn ein Ausbruch erfolgt war. Zur Zeit des Philosophen Seneca glaubte man sogar, der Berg habe an Höhe abgenommen und sich allmählig gesenkt, daß sein Gipfel früher schon aus größerer Entfernung sichtbar gewesen sei. Seneca fordert daher im 79. Briefe seinen Freund Lucilius auf, den Aetna zu besichtigen, um sich davon zu überzeugen, ob die Beobachtungen der Seefahrer richtig seien, auch sollte der Freund zu sehen, wie weit der Schnee, der vor dem hohen Feuer sicher nie und nicht einmal von der Sonne geschmolzen werde, von der Oeffnung des Berges entfernt sei. Kengliche Gemüther ließen sich auch damals durch den Berg in Schreden setzen. Als der Kaiser Caligula eine Reise über die Insel Sizilien machte, verließ er in einer Nacht plötzlich die Stadt Messana, weil ihn der Rauch auf dem Gipfel des Aetna und das dumpfe Getöse des Berges in Schreden setzte. Bemerkenswerth ist übrigens, daß auch in dem Volksglauben anderer Völker, z. B. der Japaner, Erdbeben und vulkanische Ausbrüche durch die Zudnungen eines riesigen unterirdischen Unthiers erklärt werden.

Staatshilfe für Kranke.

Die Delegaten des kürzlich in Berlin stattgefundenen Internationalen Tuberculose-Kongresses verbanden einen Tag ihrer Sitzungen dazu, eine eingehende Besichtigung des neuen Sanatoriums, welches in Belgien bei Poetsdam gebaut wird, vorzunehmen. Die Anstalt ist die einzige ihrer Art in Europa. Eine Gruppe von Mustergebäuden wird dort errichtet. Die Kosten im Betrage von 10,000,000 Mark werden von Arbeiter-Versicherungs-Fonds getragen. Die schon theilweise benutzte Anstalt ist für 600 Personen eingerichtet; eine Hälfte soll Lungentranke, die andere Hälfte solche Kranke aufnehmen, die an chronischen Krankheiten der Nerven, des Herzens und der Nieren leiden. Beide Hälften sind von einander vollständig isolirt. In dem nicht für ansteckende Krankheiten eingerichteten Theil der Anstalt wird kein Bettlägeriger aufgenommen. Das Sanatorium ist als Erholungsstätte für solche Personen eingerichtet, die arbeitsunfähig zu werden drohen. Dieselben dürfen dort höchstens 14 Wochen bleiben, während welcher sie dort frische Luft, gutes Essen, ärztliche Behandlung und auch Unterhaltung, kurz einen angenehmen und guten Ferienaufenthalt finden. Die Ansicht, von welcher der Staat bei Errichtung dieser Anstalt ausging, war die, es sei eine wirtschaftliche Pflicht, für die Wiederherstellung der Gesundheit der Familienoberhäupter und geschickter Arbeiter zu sorgen.

Die unermüdlichen Flügel der Vögel. Der amerikanische Gelehrte Dr. J. W. Annoton sagt, daß vielleicht die weiteste Strecke, die von Vögeln bei ihren Wanderungen zurückgelegt wird, die einiger Zugvögel sei, die auf den Inseln des Behringsee-meeres nisten und den Winter (der nördlichen Erdhälften) auf Hawaii und der Fanninginsel zubringen, die von ihrer Sommerwohnhütte 2182 Meilen weit entfernt liegen. Da einige dieser Vögelarten sich ausschließlich am Strande aufhalten und wahrscheinlich unfähig sind, auf der Wasseroberfläche auszuruhen, müssen sie, sagt Dr. Annoton, die ganze Strecke in ununterbrochenen Flügen zurücklegen. Gleich sie über der Wasseroberfläche fliegen, so werden sie durch die Luftströmungen ihrer Flügel fortgeführt, so daß sie den Weg zu ihrem Ziele doch mit der Sicherheit einer Wächterengel.“

Norwegen bringt vier Fünftel von seinem getrockneten und eingefalznen Stodfish zur Ausfuhr.

Zeugengewahrham.

Wie man sich hierzuhalten die Dienste untreuwilliger Zeugen sühnt.

Eine ziemlich unangenehme, durch die Verhältnisse leider notwendig geworden Einrichtung in der amerikanischen Strafrechtspflege bildet der sogenannte Zeugengewahrham. Man kann es ohne Weiteres ganz selbstverständlich finden, daß auch bei dem friedliebendsten Bürger sich die Miß der kommenden Diktaturart in gährender Drachengestalt verwanbelt, wenn der Beschwohler das Unglück hat, die Freuden dieser segensvollen Institution am eigenen Leibe durchzulasten. Allerdings wird man auch rückhaltlos zugestehen müssen, daß es bei den Zuständen, mit denen wir hierzulande zu rechnen haben, schwer hält, ein besseres System zur Erlangung von Zeugenauslagen unsicherer Rantonisten ausfindig zu machen. Dem Wohlthäter der Menschheit, welcher das fertig brächte, würden aber sicher alle Jene, welche einmal längere oder kürzere Zeit in Zeugenhäusern zubrachten, noch bei Lebzeiten der dankbaren Nachwelt zu erhalten.

Nehmen wir einmal an, ein biederer Bürger geht friedlich seines Weges, unberührt von dem tausendfältigen Getriebe der Großstadt rings um ihn her. Da gerathen sich plötzlich knapp vor ihm zwei Schnapshähne in die Haare, der eine reißt ein Messer aus der Tasche und bringt dem andern eine gefährliche Wunde bei. Mit ungewohnter und anerkennungswürdiger Geschwindigkeit ist die heilige Hermanbad zur Stelle, und hat auch schon neben dem Täter unseren Freund beim Schlafitischen, der als Augenzeuge mit vor den turkischen Stuhl des Richters geschleppt wird. Und nun — o Themis, verfühle Dein Haupt! — wird der Unthäter gegen Bürgerschaft, die irgend ein dicker Schnapswirth stellt, freigelassen, und unser Freund, dessen Banktonio sich noch im Unschuldskleide eines unbeschriebenen Blattes präsenfirt, und der auch in der Ausübung seiner Freunde weniger vorsichtig war, als der Messerheld, wandert in Zeugengewahrham.

Es gehört eine große Dosis Borrowslosigkeit dazu, in dem „House of Detention“ etwas anders als ein Gefängniß zu sehen. Mit dem Augenblicke, wo der Zeuge eingekerkert wird, um bis zum Prozesse festgehalten zu werden, hat er aufgehört, ein freier Bürger dieses freien Landes zu sein; er steht unter strenger Bewachung und sein Verkehr mit der Außenwelt ist so gut wie abgebrochen. Mit einigen andern Beschwohler, die ein ähnlicher unglückseliger Zufall in irgend welche Verbindung mit einem Kriminalfall brachte, schläft er in einem gemeinsamen Schlafzimmer, dessen Richter um neun Uhr Abends verließen, den Tag über langweilt er sich oder empfängt mit sehr gemischten Gefühlen den Besuch eines Beamten des Distriktsanwalts. Tage und Wochen, oft sogar Monate gehen dahin, bis endlich die Verhandlung stattfindet; dann heißt es noch, dem Kreuzfeuer indistinkter Fragen der Anwälte standhalten, bis die erlehnte Freiheit wieder errungen ist. Für die Zeit seiner Haft erhält der Zeuge eine Entschädigung, in New York zum Beispiel 50 Cents per Tag; mittlerweile hat er aber seine Arbeitsstelle verloren und kann nun Wochen lang umherlaufen, um einen neuen Posten zu finden.

Wer kann es dem Manne unter diesen Umständen verdenken, daß er für den Distriktsanwalt, in dem er den Urheber des ganzen Unheils sieht, alles, nur keine Gerechtigkeit empfindet, und nichts weniger, als ein williger Zeuge ist? Sein Gedächtniß beginnt plötzlich schwach zu werden, er kann sich auf nichts mehr erinnern, und auch die ganzen Mahnungen, die ihm auf Veranlassung des Distriktsanwalts, getreu dem Spruche, daß die Viehe durch den Magen geht, verabreicht werden, können an diesem Zustande nichts ändern. Selbst die Liebesswürdigkeit, mit welcher ihm der öffentliche Ankläger gelegentlich einen seiner Delettives für einen Spaziergang zu Zweien zur Verfügung stellt, vermag den untreuwilligen Zeugen nur selten wirksamer zu stimmen.

So hat auch der Distriktsanwalt mit den in Gewachsam befindlichen Zeugen seine liebe Noth, die durch die verschiedenen Wünsche und Anliegen dieser Leute wahrlich nicht verringert wird. Der Eine hat einen Kanarienvogel zu Hause und will es um jeden Preis verhindern, daß das arme Thierchen, indirekt ein schuldloses Opfer der Justiz, an Verwahrlosung zu Grunde gehe; er verlangt also einen Detektiv, der mit ihm den Vogel besuchen soll. Der Andere hat ein Viebchen in der Stadt und denkt wie Rigoletto: „Ach, wie so wunderbar sind Frauenherzen!“ Flugs wendet er sich an den Distriktsanwalt und verlangt einen Geheimpolitisten, in dessen Gesellschaft er des Defteren seinem Wäglein Visiten macht, damit ihm die Golde nicht untreu werde. Und so geht es fort, tagaus, tagein. Staatsanwalt und Zeuge atmen erleichtert auf, wenn sie endlich von einander Abschied nehmen, und gewöhnlich trennt man sich mit dem mehr aufrichtigen als höflichen Wunsch: „Auf Nummerdreierchen!“

Von Tomsk bis Irkutsk, auf einer Strecke von 992 Meilen, berührt die sibirische Bahn nur einen Ort, der den Namen einer Stadt verdient, das ist das 28,000 Einwohner zählende Krasnoarsk.

Am Wege begegnete mir Herr August Siemann und ich schrieb ihm unter beklüßigter Lebensgefähr eine Dittung auf den Eisenbahnschienen; das würde so leicht kein Zweites riskiren. Dann schrieb ich noch Dittungen für die Herren August Auit, Ed. Schneider und Theodor Heise. Bei Frau F. C. Wagenführ traf ich Bruno Kempf, dem der Storch kürzlich Zwillinge gebracht hat. Der Jobn gratulirt noch nachträglich!

Am nächsten Tage fuhr ich mit Cotton nach Scherp. Unterwegs traf ich Herrn Louis Jung, der nach Neu-Braunfels fuhr, um sich das Christkindchen zu holen. Wie mir Herr Jung sagte, ist die Ernte bei Weimere etwas besser ausgefallen, als erwartet wurde; er bekommt etwas mehr, als 4 Ballen vom Ader.

In Scherp schrieb ich noch eine Dittung für Herrn Emil Gerlich, der im Geschäft des Herrn Willie Scherp als Buchführer und Clerk angestellt ist. Freund Philipp Holmann geht es immer noch gut; denn jedesmal, wenn ich dortbin komme, will er die Tante bezahlen. Ich collectire (leider) bloß einmal im Jahr! Aber gemüthlich ist der Philipp doch.

Neulich in Neu-Braunfels hatte ich benachbarte Pech gehabt. Meine Big ging entzwei und ich hätte beinahe die Tante verloren. Herr R. Gerlich aber hat den Schaden schnell wieder gutgemacht; er ist so eingerichtet, daß er den nötigen Reparaturen so schnell besorgen kann, wie ich das Dittungs schreiben.

Auch verkaufte ich die Tante an Herrn Albert Stahl, der jetzt nach San Raub übergesiedelt ist. Herr Joseph Halm von Sattler P. D. ließ sich gleichfalls wieder als Abonnent eintragen.

Sollte nun der Weinachtmann irgendwo etwas für mich hinterlassen so bitte ich, es gut für mich aufzubewahren und mich zu denachrichtigen; ich werde es prompt abholen.

Bohemian Jobn.

In Sequin haben eine Anzahl Farmer am Samstag beschloßen, eine Zugladung Corn kommen zu lassen.

Die nächste Versammlung des „Hays County Teachers“ Institute“ findet am 3. Januar statt.

Der in San Antonio zu 25 Jahren Zuchthaus verurtheilte Mittermörder Virgil Gallader von Galveston wollte unter Verzichtleistung auf das ihm zustehende Berufsrecht sein Urtheil annehmen, ließ sich dies jedoch von seinem Vater wieder ausreden.

Dr. Otto C. Thompsen, ein Neffe des Bureau-Präsidenten Krüger und früherer Offizier in der Transvaal-Armee, war letzte Woche in Brenbam, um in der Umgegend Land für eine Bureauverlängerung anzusehen. Er sucht Land genug für 2500 Immigranten.

Am 19. Dezember wurde in San Marcos Herr A. C. Hunter, ein früherer Bewohner von Hays County, beerdigt, der mehrere Jahre in der Stadt Huntsville wohnte und dort gestorben war. Das Städtchen Hunter in Comal County ist nach dem verstorbenen benannt.

Geschäfts-Verlegung.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meinen Store und Werkstätte in Streuers Lokal, an der San Antonio-Strasse, verlegt habe. Um ferneren geneigten Zuspruch bitte ich.
Wm. Taylor.

R. L. KNOLLE, M. D. Deutscher Arzt.

Office bei LOCKHART DRUG CO. Lockhart, Texas.

LOCKHART DRUG CO.

Deutsche Apotheke.

L. Schab und Sobne, Eigentümer. Lockhart, Texas.

Gegenüber dem Kranias Paf Depot.

Anzeige.

Am 5. November 1902. Die Unterzeichneten ginnen von nächster Woche an 2 Tage in der Woche, nämlich Donnerstag und Freitag, Baumwolle im Samen wird an anderen Wochentagen ebenfalls verkauft. Achtungsvoll, H. D. Gruene, Reinartz & Knol, H. Dittlinger.

Der beste, stärkste und einfachste Sulky-Pflug im Markt.

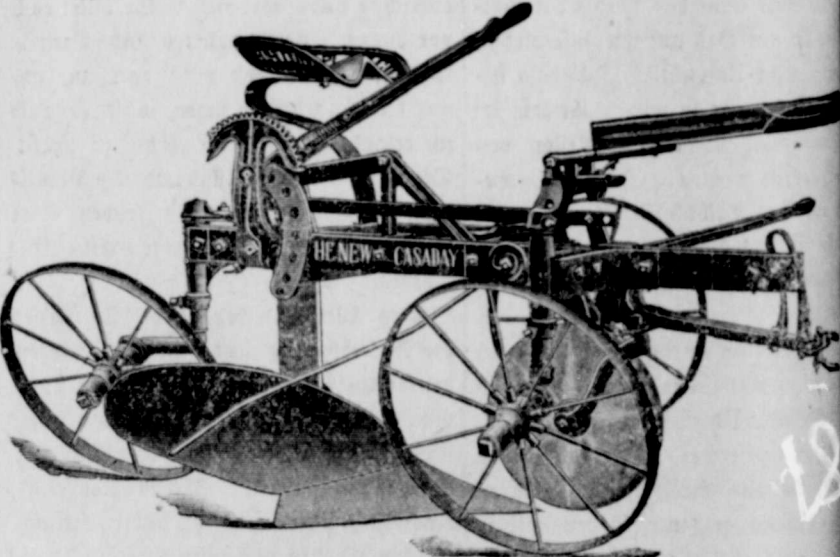


Mittell und Weber Wagen Ambulances u. Buggies SURREYS in größter Auswahl

N. Holz & Sohn

HEINRICH ORTH, Schmied und Stellmacher. Pferdebeschlagen eine Spezialität. Reparaturen an Fuhrwerken, sowie alle Klassen Schmiedarbeiten werden prompt und sauber ausgeführt. Gummireifen werden aufgezoogen und reparirt. San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels.

Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von Farmgeräthschäften



Der „NEW CASADAY SULKY PLOW“, Garantirt der beste Pflug im Markt. Studebaker Farm- und Spring-Wagen Carriages und Buggies.

MOEBELN.

Eine große Auswahl ganz neue Möbeln, zu allen Preisen, für alle Zwecke von Küche bis zum Parlor. Gelaufte Sachen werden frei in's Haus geliefert. Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt.

A. W. LUDEWIG & SONS.

Zu verkaufen.

Junge Esel, zahm oder unabhroden, 14 bis 15 Hand hoch, zu Preisen, den Verhältnissen anpassend. Drei Meilen westlich von Neu-Braunfels bei J. Correll.

Alle Sorten fleisch.

Arbeitsesel u. Pferde, große und kleine, zu verkaufen. H. D. Gruene.

Alle Sorten fleisch, Bäcker und Conditoren.

Nick Wuertel, San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels. Alle Sorten Brod, Pasteten, Kugeln Berliner Pfannkuchen, Pumpernickel, feinstes Badewerk frisch jeden Morgen. Feine deutsche Backwaren auf Bestellung.